



Stadt KURIER

Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Die Digitalisierung in den Glauchauer Schulen schreitet voran

In den letzten fünf Jahren hat sich die Stadt Glauchau besonders intensiv der Digitalisierung in den Schulen in ihrer Trägerschaft gewidmet. Das im Mai 2019 vom Freistaat Sachsen aufgelegte Förderprogramm „Digitale Schulen“ zur flächendeckenden Erstellung und Verbesserung der digitalen Infrastruktur in den sächsischen Schulen auf Basis des vom Bund initiierten „DigitalPakt Schule“ bildete die Grundlage dafür. Inhalt sind die strukturierte Datenvernetzung der Schulen, einschließlich WLAN, Präsentations- und Interaktionstechnik, wie digitale Displays, interaktive Tafeln und mobile Endgeräte, wie Tablets und Notebooks.

Die Ausgangssituation war 2019 in den hiesigen Schulen recht unterschiedlich: Im Gymnasium, in der Schule „Am Rosarium“ und der Sachsenallee-Schule war ein vollständiges Datennetz seit der letzten Gebäudesanierung jeweils bereits vorhanden. In den beiden Oberschulen waren auch schon einige Klassenräume mit den entsprechenden Anschlüssen ausgestattet, während in der Erich-Weinert-Schule und in der Schule Niederlungwitz jeweils nur im Computerraum die Möglichkeit bestand, das Internet im Unterricht zu nutzen. WLAN gab es bis dahin an keiner der städtischen Bildungseinrichtungen. Einige interaktive Präsentationstechnik und mobile Endgeräte waren überwiegend in den Schulen der Sekundarstufe (ab 5. Klasse) vorhanden, die Grund-

schulen mussten sich mit nur wenigen Geräten begnügen.

Ab 2020 hat die digitale Ausstattung jedoch einen deutlichen Wachstumsschub erfahren. Auf die wichtigsten Maßnahmen soll im Folgenden eingegangen werden:

Schrittweise wurde in allen Schulen das passive, leitungs-basierte Datennetz vervollständigt und WLAN für alle pädagogisch genutzten Räume eingerichtet. Für den drahtlosen Netzzugang wurden so bis 2023 unter anderem insgesamt 145 Access Points installiert. Alle Schulen erhielten zudem neue Server-technik. Im 4. Quartal 2020 wurden 80 Tablets für das Gymnasium und insgesamt 118 Notebooks für die Oberschulen und die Grundschulen samt Zubehör angeschafft. Die mobilen Endgeräte waren zunächst zur Ausleihe an bedürftige Schüler für die Dauer des eingeschränkten Präsenzunterrichtes während der Corona-Pandemie vorgesehen, mittlerweile werden sie jedoch flexibel für jegliche Art von Unterricht verwendet. 2021 bekamen die über 150 in den betreffenden Schulen beschäftigten Lehrer von der Stadt Glauchau je ein mobiles Endgerät leihweise zur dienstlichen Nutzung zur Verfügung gestellt. Dabei konnten sie aus drei Gerätetypen auswählen.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Bekanntmachung	
Lärmkartierung 2022	Seite 3
Sanierung Schloss Glauchau	Seiten 4 – 5
Stellenausschreibung	Seite 6
Fotoprojekt Glauchau	Seite 13
Historische Fotos der Neptun-Figur gesucht	Seite 14
Chronik Juli	Seiten 18 – 19

**Redaktionsschluss für die
übernächste Ausgabe des
Stadtkuriers**
am Freitag, den 06.09.2024
ist Mittwoch, der 21.08.2024

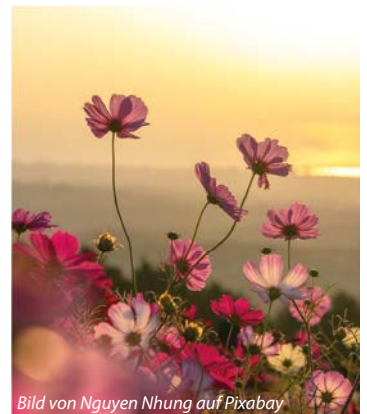


Bild von Nguyen Nhung auf Pixabay

Foto

Herzliche Einladung zum bunten Familienparkfest am Sonntag, dem 4. August 2024 ab 13:00 Uhr im Gründelpark Glauchau mit Mitmach-Aktionen, Hüpfburgen, Seifenblasen, Wasserspielplatz und mehr. Näheres dazu lesen Sie auf Seite 12.

Buntes
**FAMILIEN-
PARKFEST**

04.08.2024

13-18 UHR
Eintritt frei!

Gründelpark Glauchau

Große Kreisstadt GLAUCHAU HAUSARZTPRAXIS THOMAS SCHRODER



Ab 2022 wurden in fast allen Klassenzimmern der Erich-Weinert-Schule, der Schule Niederlungwitz und der Sachsenalleeschule die Kreidetafeln durch digitale Tafeln ersetzt bzw. ergänzt. Aktuell werden in den Sommerferien die digitalen Tafeln nahezu flächendeckend in der Lehngrund- und der Wehrdigtschule installiert. Die Schule „Am Rosarium“ und das Georgius-Agricola-Gymnasium verfügen ebenfalls über einige digitale Tafeln, arbeiten aber überwiegend mit modernen Beamern in Kombination mit den vorhandenen mobilen Endgeräten und Streamingboxen.

Bis Jahresende 2024 wird es in einigen Schulen unter anderem noch eine Erweiterung des WLAN-Netzes und eine Erneuerung der Technik

in den PC-Räumen geben. Auch werden noch weitere Klassensätze an mobilen Endgeräten angeschafft.

Die durch die Maßnahmen des DigitalPakts immer komplexer werdende schulische IT-Infrastruktur erforderte auch Anpassungen beim Support. Die laufenden Administrations- und Wartungsleistungen wurden daher Anfang 2022 öffentlich ausgeschrieben und neu vergeben. Mit der Firma SMI Computersysteme oHG steht den Bildungsstätten und der Stadt Glauchau als Schulträger ein ortsansässiger Ansprechpartner zur Verfügung.

Alle Maßnahmen wurden stets in Abstimmung und enger Zusammenarbeit mit den Schulen

umgesetzt. Insgesamt wurden im Zeitraum von 2019 bis dato rund 992.000 Euro für die Digitalisierung in den Schulen ausgegeben.

DigitalPakt Schule

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

SACHSEN



Diese Maßnahme wird gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. □

Wahlbenachrichtigungsbriefe werden zugestellt

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen auch online beantragen

Bis zum 11. August 2024 werden die Wahlbenachrichtigungsbriefe für die Wahl des 8. Sächsischen Landtages am 1. September 2024 zugestellt.

Bekanntlich wird der Wahlbenachrichtigungsbrief zwischen anderen Postsendungen leicht

übersehen und eventuell mit Werbeprospekten zusammen weggeworfen. Daher bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger in dieser Zeit um besondere Aufmerksamkeit beim Leeren ihres Hausbriefkastens. Wer im Wählerverzeichnis steht, kann zwar auch ohne Wahlbenachrichtigungsbrief an der Wahl teilnehmen, indem er sich entsprechend ausweist. Da dies jedoch den Wahlablauf behindert, sollten solche Fälle nach Möglichkeit vermieden werden.

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen können mithilfe des Antrags auf der Wahlbenachrichtigung oder voraussichtlich ab dem 9. August 2024 online über die Homepage der Stadt Glauchau (www.glauchau.de) beantragt werden. Dafür werden allerdings Angaben aus der Wahlbenachrichtigung benötigt – eine Beantragung auf diese Weise ist daher erst möglich, nachdem diese zugestellt wurde.



Baustellen in Glauchau

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Reinholdshain, Schulstraße	Vollsperrung, Deichrückbau		voraussichtlich bis 30.08.2024
Niederlungwitz, Hauptstraße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 16.08.2024
Glauchau, Austraße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 02.08.2024
Glauchau, Laubenweg	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 02.08.2024
Glauchau, Elzenbergstraße	Vollsperrung, Erneuerung Trinkwasser		voraussichtlich bis 13.09.2024
Glauchau, Geschwister-Scholl-Straße	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 09.08.2024
Glauchau, Innerer Stadtgraben	Vollsperrung, Kanalarbeiten		voraussichtlich bis 29.11.2024
Reinholdshain, Ringstraße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 23.08.2024
Wernsdorf, Voigtlaider Straße	Vollsperrung, Verlegung MS-Kabel		voraussichtlich bis 02.08.2024
Glauchau, Lampertstraße	Vollsperrung, Kanalbau		voraussichtlich bis 27.09.2024
Glauchau, Grundstraße	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 09.08.2024
Glauchau, Alte Färberstraße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 02.08.2024
Niederlungwitz, Bergstraße	Vollsperrung, Breitbandausbau		voraussichtlich bis 02.08.2024

Unter www.glauchau.de können Sie unter Rathaus/Aktuelles die aktuellen Sperrungen & Baustellen aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.





**Im Gedenken
an die verstorbenen Feuerwehrkameraden**

Brandinspektor René Michehl
geboren am 27.05.1965
verstorben am 04.02.2024

Hauptlöschmeister Werner Ulbrich
geboren am 25.07.1952
verstorben am 09.02.2024

Brandmeisterin Renate Wilhelm
geboren am 29.10.1938
verstorben am 10.05.2024



René Michehl, Werner Ulbrich und Renate Wilhelm waren geschätzte und zuverlässige Kameraden, denen wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Mike Wunderlich
Stadtwehrleiter

Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Lärmkartierung 2022; Beschluss eines Lärmaktionsplanes ohne Maßnahmeplan für die Große Kreisstadt Glauchau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Glauchau hat mit Beschluss-Nr. 2024/078 vom 30.05.2024 den Lärmaktionsplan ohne Maßnahmeplan in Form der Berichterstattung an das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) auf Basis der Lärmkartierung 2022 für die Hauptverkehrsstraßen beschlossen. Dieser Beschluss erfolgte unter Abwägung der im Auslegungszeitraum des Entwurfes eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie Träger öffentlicher Belange.

Der Lärmaktionsplan ohne Maßnahmeplan wird zur Möglichkeit einer dauerhaften öffent-

fentlichen Einsichtnahme für Jedermann im Rathaus, Markt 1 in Glauchau während der Öffnungszeiten

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

in der 6. Etage, Zimmer 6.41 bereitgehalten.

gez. Marcus Steinhart
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Fundbüros der Stadt Glauchau

Im Fundbüro der Stadtverwaltung Glauchau wurden im Zeitraum vom 01.05. bis 30.06.2024 folgende Fundsachen abgegeben:

1 Autoschlüssel Opel	Mai 2024
1 Armband mit blauem Chip	Mai 2024
2 Smartphones	Mai/Juni 2024
1 E-Bike	Juni 2024
1 Kettenanhänger „goldenes Kreuz“	Juni 2024
1 Damenrad	Juni 2024
1 Mountainbike	Juni 2024

Wird ein Gegenstand gefunden, ist der Finder verpflichtet, die Sache an die zuständige Behörde abzuliefern. Diese Gegenstände werden registriert und aufbewahrt. Meldet sich der Besitzer innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten nicht, erwirbt der Finder das Eigentum an der Sache, es sei denn, dass vorher ein

Empfangsberechtigter sein Recht bei der zuständigen Behörde angemeldet hat. Der Finder hat Anspruch auf Finderlohn sowie Auslagenersatz, welche vom Besitzer der Fundsache zu zahlen sind.

Glauchau, den 30.06.2024



Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechzeit der Schiedsstelle im Rathaus Glauchau, Markt 1, Zimmer 6.31 findet am **Dienstag, 30.07.2024 von 17:00 bis 18:00 Uhr** statt.

Vereinbaren Sie daher bitte bei Frau Schmidt, Tel. 03763/65-269 oder per E-Mail m.schmidt@glauchau.de einen Termin.

Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung

Die laufenden Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A finden Sie im elektronischen Amtsblatt bzw. auf der Homepage der Stadt Glauchau unter www.glauchau.de/ausschreibungen.

Sprechstunde Bürgerpolizist

Einmal im Monat findet dienstags eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Bereiches „Sicherheit, Ordnung und Verkehr“ der Stadtverwaltung Glauchau statt.

Nächster Termin: Dienstag, 06.08.2024

Die Sprechstunde ist von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9.

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung
Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Marcus Steinhart oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlags-sonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, 0174 / 33 67 181
Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 / 10 14 087
Internet: www.blick.de



Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau

Nach umfangreichen Baumaßnahmen konnten am 20. Juni 2024 die sanierten Abschnitte von Schloss Forderglauchau freigegeben werden.

Der Schloßkomplex ist eine geschichtliche und architektonische Besonderheit und eine der größten Anlagen im Freistaat Sachsen aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Das Schloss Forderglauchau entstand ab etwa 1524 im Stil der Frührenaissance und wurde bis zum Ende des 18. Jahrhunderts zu einer Dreiflügelanlage erweitert. Die Stadt- und Kreisbibliothek „Georgius Agricola“, die Galerie „art gluchowe“ und die Musikschule des Landkreises Zwickau haben in Forderglauchau ihr Domizil. Der Konzertsaal und die Räume des Weißen Gewölbes werden für Veranstaltungen genutzt.

Zu Beginn der Freigabe wurden die anwesenden Gäste von der Gräflisch Schönburgischen Schloßcompagnie im Hof des Schlosses Forderglauchau begrüßt. Der erste Vorsitzende des Vereins, Bernhard Schareck, brachte seine Freude über die fertiggestellte Sanierung zum Ausdruck und übergab anschließend das Wort an Oberbürgermeister Marcus Steinhart.



Mitglieder der Gräflisch Schönburgischen Schloßcompagnie umrahmten musikalisch die Veranstaltung. Ebenfalls mit dabei war die Sächsische und Glauchauer Schlossprinzessin Jeanette.



Der Oberbürgermeister ließ vor den Anwesenden noch einmal den Bauablauf der letzten Jahre Revue passieren.

Im Jahr 2015 entschied sich der Glauchauer Stadtrat zu einem baulichen Maßnahmenkonzept für den Schloßkomplex Forder- und Hinterglauchau. Das Konzept diente der Vorbereitung der Fördermittelakquise. Anfang 2021 beschloss der Stadtrat dann die Vergabe von Planungsleistungen für fünf Teilprojekte der Sanierung des Schlosses Forderglauchau:

1. Instandsetzung der Stützwand im Schlossinnenhof Forderglauchau
2. grundhafter Ausbau des Schlosshofes Forderglauchau inkl. Medienerneuerung
3. Fassadensanierung Schloss Forderglauchau
4. Herstellung der Barrierefreiheit/Errichtung eines Aufzugs
5. Umgestaltung des alten Marstalls für eine künftige Nutzung durch die Galerie „art gluchowe“

Davon konnten bis zum Juni 2024 zunächst drei Teilprojekte finanziert und realisiert werden:

Teilprojekt 1 – Sanierung der Stützwand im Innenhof des Schlosses Forderglauchau

Die Instandsetzung der Stützwand war aufgrund bereits deutlich sichtbarer Verformungen erforderlich. Auch eine statische Sicherung der Wand, der Einbau von Stahllankern und der Austausch von Steinen war notwendig. Die Stützwandflächen wurden neu verfugt, Mauerflächen gereinigt und die Abdeckungen instandgesetzt. Die Stützwand am Schlossvorplatz wurde analog saniert.



Stützwand am Schlossvorplatz vor der Sanierung.

Teilprojekt 2 – grundhafter Ausbau des Schlosshofes Forderglauchau inklusive Medienerneuerung und Trockenlegung

Im Zuge der Sanierungsplanung für das Schloss Forderglauchau wurde der Innenhof inklusive der Durchfahrten und der Brücke über den ehemaligen Bärenzwinger bis zum Tor von Schloss Hinterglauchau erneuert.

Die Medienerneuerung umfasste alle unterirdischen Leitungen (außer Gas und Trinkwasser). Die bestehende Schmutzwasserleitung wurde als Trennsystem (Ab- und Regenwasserleitung) ausgeführt. Es wurden u. a. rund 900 Meter Erdkabel sowie Leerrohre (z. B. für Glasfaser) verlegt. Ferner erfolgte eine Trockenlegung der Sockelbereiche. Dabei wurden die hofseitigen Fassaden abgedichtet, das Mauerwerk im ehemaligen Bärenzwinger trocken gestrahlt, vorhandene Löcher geschlossen und Fugen bearbeitet.

Die Geländesituation im Innenhof wurde auf das historische Niveau zurückgeführt. Die Durchfahrt im Südflügel wurde abgesenkt und dadurch eine Brüstungshöhe von mindestens 85 cm im Bereich der Stützwände erreicht. Der Innenhof von Forderglauchau (Fläche rund 1060 m²) wurde vollständig mit einem Pflasterbelag befestigt. Der vorgefundene Flusskiesel konnte in einem sockelbegleitenden Streifen auf einer Fläche von rund 110 m² wiederverwendet werden und stellt nun einen gestalterischen Bezug zum Hof des Schlosses Hinterglauchau her. Mit einer besonderen Bearbeitung der Pflasteroberfläche oder der Auswahl verschiedener Steinfarbigkeit wurde im Zentrum des Schlosshofes eine Fläche dezent betont. Sämtliche Arbeiten wurden in Abstimmung mit der Denkmalbehörde durchgeführt.

Teilprojekt 3 – Sanierung der Innenfassade von Schloss Forderglauchau

Ab Mai 2023 wurde die Fassade im Innenhof von der Traufe (einschließlich der Giebel) bis zum Sockel saniert. Ein wichtiges Ziel war, möglichst viel vom vorhandenen Putz zu erhalten. Die gesamte bearbeitete Fassadenfläche umfasste 1470 m². Die denkmalschutzrechtliche Zielsetzung des Landesamtes für Denkmalpflege sah die Wiederherstellung des Erscheinungsbildes aus der Erbauungszeit des frühen 17. Jahrhunderts vor. Dafür wurden Studien historischer Unterlagen sowie Befunduntersuchungen an der vorhandenen Schlossfassade beauftragt. Die Ergebnisse wurden in der Gestaltung der Fenster, der Profilierung von Fassadenelementen sowie der Struktur und Farbigkeit des Putzes umgesetzt. Die Strukturelemente der Fassade (zumeist aus Naturstein) waren teilweise stark beschädigt und mussten ersetzt werden. Oft war auch eine oberflächliche Überarbeitung an den Stuckelementen erforderlich. Ins-

gesamt 47 Holzfenster wurden je nach Zustand und konservatorischen Anforderungen überarbeitet, 110 Fenster wurden ausgetauscht. Von den Türen sind sechs neu eingebaut und zehn überarbeitet worden. Dazu wurden zwei Tore neu eingebaut und zwei weitere Tore erhielten eine Überarbeitung.

Der historische Eingang zum ehemaligen Marstall wurde mit einer neuen Tür nachgebildet. Die Beleuchtung (Kandelaber) auf der Innenhofseite wurde aufgearbeitet, fehlende Leuchten ergänzt und an den aktuellen Stand der Technik angepasst. Anschließend wurden die Fassadenflächen entsprechend den Richtlinien der Denkmalpflege farbig gestrichen. Im Bereich der Durchfahrt wurde ein weiteres Originalfragment des historischen Putzes freigelegt.

Im Rahmen der genannten Baumaßnahmen wurden insgesamt rund 3,8 Mio. Euro in den Glauchauer Schloßer Komplex investiert. Die Baumaßnahmen werden im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz (SDP)/Lebendige Zentren (LZP)“ im Fördergebiet „Stadtkern und lange Vorstadt“ mit einem Betrag in Höhe von voraussichtlich ca. 3,0 Mio. Euro gefördert.

Oberbürgermeister Marcus Steinhart gab am Ende seiner Ausführungen noch einen Ausblick auf Kommendes. Perspektivisch ist auch eine Sanierung der Außenfassaden vorgesehen. Ebenso stehen noch die Herstellung der Barrierefreiheit und der Ausbau des ehemaligen Marstalls auf der Agenda. Im Schloss Hinterglauchau, das die Kunstsammlung und das Museum beherbergt, sind z. B. Investitionen in neue Toilettenräume geplant.



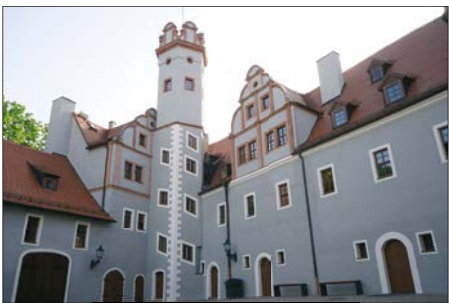
Der Maßnahmekomplex wird gefördert im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz (SDP)/Lebendige Zentren (LZP)“ im Fördergebiet „Stadtkern und lange Vorstadt“.

Anmerkung:

Schloss Forderglauchau - mit „F“ geschrieben - ist kein Schreibfehler. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts, als es noch kein verbindliches orthographisches Regelwerk wie den „Duden“ gab, schrieb man nach Gewohnheit und Hörbild. Diese Schreibweise hat sich in Bezug auf „Forderglauchau“ als Eigenname bis heute erhalten.



Die Ansicht der Schlossfassade vor und während der Sanierung.



Die fertige Innenfassade von Schloss Forderglauchau im Mai 2024. Fotos: Stadt Glauchau

Handwerks- und Familientradition: Bäckerei Förster

Am 04.07.2024 bekam Oberbürgermeister Marcus Steinhart von Wolfgang Förster einen Einblick in die über 90-jährige Geschichte des Familienbetriebes. Nach der Gründung 1932 von Alfred Förster in Schlesien folgte nach dem Zweiten Weltkrieg die Umsiedlung nach Waldenburg, wo er 1946 die erste Bäckerei am Waldenburger Markt eröffnete. Neue politische Rahmenbedingungen, wechselnde Wirtschaftssysteme und gestiegene Ansprüche der Kunden machten Modernisierungen und Erweiterungen der Produktion in den 1990er Jahre notwendig.

Der weiter steigenden Nachfrage nach Backwaren und die Erweiterung des Filialnetzes sowie die Belieferung neuer Geschäftskunden konnte in Waldenburg platzmäßig nicht mehr entsprochen werden. So machte sich ein Neubau der Produktionshalle in den Jahren 2010/2011 im Gewerbegebiet Nordwest, Siemensstraße 8 in Glauchau notwendig. Die Bäckerei, Konditorei und Coniserie beschäftigt mittlerweile insgesamt 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Glauchau arbeiten 70 Beschäftigte, darunter 20 Bäcker. Im Jahr 2018 wurde am Leipziger Platz in Glauchau die 32. Filiale mit Café gebaut.



Oberbürgermeister Marcus Steinhart (l.) mit Miriam und Wolfgang Förster. Foto: Stadt Glauchau

Karosseriefachbetrieb und Partner für Mobilität: Autohaus Spranger

Von Rainer Spranger 1984 als Karosseriewerkstatt noch auf dem elterlichen Bauernhof in Niederschindmaas gegründet, wuchs das Unternehmen rasch und machte 1994 einen Neubau am Bayernweg 22 in Glauchau notwendig. Bereits in zweiter Generation wird das Unternehmen von Sohn Reiko und Ehefrau Doreen Spranger geführt.

Als Volkswagen Pkw und Volkswagen Nutzfahrzeuge Servicepartner in der Region Glauchau sorgen 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie vier Auszubildende im Autohaus Spranger für einen reibungslosen Ablauf. Die Geschäftsbereiche gliedern sich in Wartung & Service - für alle anfallenden Reparaturen an Kraftfahrzeugen aller Marken, in Beratung & Verkauf von Fahrzeugen und in Karosserie & Lack - der Karosseriefachbetrieb ist spezialisiert auf Unfallinstandsetzung.

Als neuer Geschäftsbereich wurde der Umbau von Fahrzeugen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität in die Firma integriert.



Geschäftsführer Reiko Spranger (Mitte) mit seiner Frau Doreen und Oberbürgermeister Marcus Steinhart während des Besuchs am 05.07.2024. Foto: Stadt Glauchau



Öffentliche Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau sucht **zum nächstmöglichen Termin** innerhalb des Fachbereiches Planen und Bauen **unbefristet** einen

Sachbearbeiter Untere Bauaufsicht (m/w/d).

Ihr Aufgabengebiet:

- baurechtliche Prüfung von Baugenehmigungsanträgen inkl. Werbeanlagen und Anträgen auf Bauvorbescheid
- Bearbeitung von ordnungsrechtlichen Verfahren nach Sächsischer Bauordnung und Erlass von Bescheiden zur Durchsetzung
- Prüfung von Anträgen nach Wohneigentumsgesetz
- Entscheidung, Bearbeitung, Beurkundung bzgl. Baulasten, Führung des Baulastenverzeichnisses
- Erteilung von Rechtsauskünften in verfahrens- sowie bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Fragen sowie Nachbarrecht, Baulasten und Wohneigentumsgesetz
- allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Wir erwarten von Ihnen

Formale Anforderungen:

- Qualifikation für die Laufbahngruppe 2, erste Einstiegsstufe der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung (ehemals gehobener nichttechnischer Dienst) bzw. die erfolgreich abgeschlossene Angestelltenprüfung II/ Verwaltungsfachwirtprüfung oder
- Abschluss eines Studiums im Bauingenieurwesen bzw. Architektur bzw. vergleichbar oder

- hilfsweise abgeschlossen Berufsausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten mit Berufserfahrung im Bau- und Verwaltungsrecht

Fachliche Anforderungen:

- Rechtskenntnisse, insbesondere im Bereich des Baurechts und allgemeinen Verwaltungsrechts sowie der Satzungen und Verordnungen der Stadt Glauchau
- sicherer Umgang mit MS-Office (Standardsoftware)
- Berufserfahrung wünschenswert
- Führerschein Klasse B für Pkw sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privatfahrzeuges

Außerfachliche Anforderungen:

- gründliche und gewissenhafte Arbeitsweise
- hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- sicheres und korrektes Auftreten
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Bürgerfreundlichkeit sowie hohe soziale Kompetenz

Arbeitszeit:

- Vollzeit (39 Stunden/Woche), flexibel mit der Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung

Wir bieten Ihnen:

- eine tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst
 - mit Zuordnung zur Entgeltgruppe 9b bei Nachweis der oben unter Pkt. 1 oder 2 genannten Qualifikation bzw.
 - bei Qualifikation nach Pkt. 3 Zuordnung

zu Entgeltgruppe entsprechend der übertragenen Tätigkeiten

- Jahressonderzahlung, jährliches Leistungsentgelt
- 30 Urlaubstage
- betriebliche Altersvorsorge sowie weitere Sozialleistungen nach Tarifvertrag
- Einarbeitung durch fachkundige Kolleginnen und Kollegen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch
 - flexible Arbeitszeiten
 - die Möglichkeit des mobilen Arbeitens im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung durch Prävention und Angebote zu arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Heerdeggen, Tel. 03763/65-414 und für allgemeine Auskünfte Herr Brunner, Tel. 03763/65-268 zur Verfügung.

Schwerbehinderte Menschen (oder deren Gleichgestellte) werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Stadt Glauchau engagiert sich für Chancengleichheit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nutzen Sie bevorzugt die Möglichkeit der Online-Bewerbung über unser Portal <https://stellen.glauchau.de> und übermitteln Sie Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 09.08.2024**. Hier finden Sie auch Hinweise zum Datenschutz sowie alternative Bewerbungswege. □

Anmeldung der Schulanfänger

Alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2018 bis zum 30.06.2019 geboren oder im Schuljahr 2024/2025 ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, werden mit Beginn des Schuljahres 2025/2026 schulpflichtig. Die Eltern sind gemäß dem Schulgesetz des Freistaates Sachsen verpflichtet, die betreffenden Kinder rechtzeitig zur Aufnahme in die Grundschule anzumelden.

Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2019 bis zum 30.09.2019 geboren sind, werden bei Anmeldung durch die Eltern ebenso schulpflichtig.

Außerdem kann für nach dem 30.09.2019 geborene Kinder mit dem erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand die Aufnahme beantragt werden.

Die Anmeldung erfolgt **für alle vier staatlichen Glauchauer Grundschulen** (Schule Niedlungwitz Grundschule, Schule „Am Rosarium“ Grundschule, Sachsenalleeschule Grundschule und Erich-Weinert-Schule Grundschule) zentral

- am **Montag, den 19.08.2024**, in der Zeit von **13:00 bis 18:00 Uhr** sowie
 - am **Mittwoch, den 21.08.2024**, in der Zeit von **13:00 bis 16:00 Uhr**
- im **Rathaus der Stadt Glauchau (Markt 1)**, in den **Räumen der Glauchau-Info und des Bürgerbüros (Haupteingang im Innenhof)**.

Das Anmeldeformular ist circa vier Wochen vorher bereits in den Kindergärten erhältlich und wird außerdem auf www.glauchau.de bereitgestellt.

Neben dem **Anmeldeformular** sind für die Anmeldung eine **Kopie der Geburtsurkunde** des Kindes, der **Nachweis zur Masernschutzimpfung** und der **Personalausweis der Eltern** mitzubringen. Bei alleinerziehenden Eltern bedarf es außerdem noch einer **Negativbescheinigung zum Sorgerecht**, die auf Antrag beim Jugendamt des Landkreises Zwickau (im Verwaltungszentrum in Zwickau, Werdauer Str. 62) ausgestellt wird.

In Glauchau gibt es nur einen Grundschulbezirk, der sich über das gesamte Stadtgebiet erstreckt. Zur Anmeldung werden die Eltern daher auch gebeten, in der Rangfolge entsprechend ihrer Priorität drei Schulen (ein Hauptwunsch und zwei Alternativen) anzugeben. Sollte aufgrund der Kapazität der jeweiligen Schule nicht dem Hauptwunsch entsprochen werden können, wird in Anlehnung an die angegebenen Alternativen eine Schule zugeordnet. Dabei werden zur Entscheidungsfindung die Kriterien Beschulung von Geschwisterkindern, Wohnortnähe sowie die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr herangezogen.

Der Bescheid über die Einschulung des Kindes an einer Grundschule ergeht Ende Mai 2025, wenn die Klassenbildung abgeschlossen ist.

Laut der Sächsischen Schulordnung Grundschulen obliegen die vorschulischen Lernangebote dem Kindergarten. Unter <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/32158> stellt der





Freistaat Sachsen dazu die kostenlose Broschüre „Das Jahr vor Schulbeginn“ zur Verfügung.

Hinweis: Eltern, die ihr Kind zur Einschulung an einer **Schule in freier Trägerschaft** angemeldet haben, sind gemäß der o.g. Schulordnung verpflichtet, dies mit Namen der betreffenden Schule in freier Trägerschaft bis zum 15.09.2024 einer Grundschule in öffentlicher Trägerschaft ihres Schulbezirks schriftlich mitzuteilen. Dazu werden Sie gebeten, das Formular „Anzeige der Anmeldung für die Klassenstufe 1 an einer Grundschule in freier Trägerschaft“ auszufüllen und einer öffentlichen Glauchauer Schule zuzuleiten. Natürlich können hierfür auch die o. g. Anmeldetermine genutzt werden. Mit der Anzeige wird sichergestellt, dass das Kind an einer öffentlichen Grundschule aufgenommen werden kann, falls kein Vertrag mit einer Schule in freier Trägerschaft zustande kommt.

Die Schulleiterinnen



Die Stadt Glauchau sucht eine Friedensrichterin oder einen Friedensrichter (m/w/d) und dessen Stellvertreter ab 1. Januar 2025

Bewerbungsschluss ist der 30. August 2024

Die Amtszeit der amtierenden Friedensrichterin und ihres Stellvertreters endet zum 31. Dezember 2024, sodass die Stadt Glauchau interessierte Bürgerinnen und Bürger (m/w/d) sucht, die diese ehrenamtliche Tätigkeit für die neue Amtsperiode 2025 – 2029 übernehmen möchten.

Die Aufgabe der Friedensrichter besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten und Sühneversuche durchzuführen. Die Palette der Schlichtungsthemen reicht

dabei von Nachbarschaftsstreitigkeiten über Ärger mit dem Vermieter bis hin zu Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung.

Sollten Sie Interesse an den Tätigkeiten haben, erhalten Sie nähere Auskünfte über das Amt der Friedensrichterin oder des Friedensrichters sowie Voraussetzungen und den Bewerbungsweg auf unserer Internetseite unter www.glauchau.de/schiedsstelle oder im Fachbereich I – Zentrale Verwaltung unter der Rufnummer 03763/65-269 bzw. -268 bzw. per Mail unter m.schmidt@glauchau.de.



Bürgerbudget für die Kernstadt 2024 – Vorschläge können noch bis zum 31.07.2024 eingereicht werden

Mit dem Beschluss zum Doppelhaushalt 2023/2024 hat der Stadtrat nicht nur einer schrittweisen Erhöhung der seit vielen Jahren bewährten Ortschaftsbudgets zugestimmt, sondern auch der Einführung eines Bürgerbudgets für die Kernstadt. Dieses Budget bietet nun auch den Bewohnerinnen und Bewohnern der Glauchauer Kernstadt die Möglichkeit, sich mit guten Ideen und kreativen Projekten für das Wohl unserer Kommune einzubringen. Im Rahmen des Bürgerbudgets 2023 waren insgesamt 63 Vorschläge bei der Stadtverwaltung Glauchau eingegangen. Aus den eingegangenen Vorschlägen wurden 11 Projekte ausgewählt, deren Umsetzung der Stadtrat im Oktober 2023 beschlossen hat.

Die wichtigsten Informationen und eventuelle Fragestellungen zum Bürgerbudget 2024 haben wir für Sie zusammengefasst:

Wer kann Vorschläge einbringen?

- Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Kernstadt Glauchau, die das 16. Lebensjahr vollendet haben
- Glauchauer Vereine
- Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern
- Verbände und Kirchengemeinden
- Firmen/Unternehmen

Welche Stadtgebiete gehören zur Kernstadt?

Die Kernstadt umfasst alle Stadtgebiete, die nicht zu den Ortschaften Reinholdshain, Niederlungwitz, Wernsdorf, Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen, Rothenbach/Albertsthal und Jerisau/Liprandis gehören.

Welche Mittel stehen zur Verfügung?

Das Budget für das Jahr 2024 beträgt 7,00 Euro je Einwohner (der Stichtag für die Einwohner-

zahl der Kernstadt ist der 30.06.2022). Dadurch stehen im Haushaltsjahr 2024 rund 97.000 Euro zur Verfügung.

Welches finanzielle Volumen können die Projekte haben?

Die maximale Zuwendungssumme beträgt 25.000,00 Euro je Projektvorschlag. Sofern die zur Verfügung stehenden Budgetmittel nicht vollständig beansprucht werden, kann der Stadtrat für eingegangene Projektvorschläge eine Unterstützung beschließen, welche über dieser maximalen Zuwendungssumme liegt. Die Entscheidung hierzu erfolgt jeweils im Einzelfall.

Was kann unterstützt werden?

- Maßnahmen zur Verschönerung des Stadtbildes
- Maßnahmen zur Verbesserung von Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit
- Baumaßnahmen, Instandsetzungsmaßnahmen bzw. Reparaturen in städtischen Einrichtungen und Liegenschaften
- Anschaffungen von Ausstattungsgegenständen für Einrichtungen und Liegenschaften der Stadt Glauchau

Die Projekte müssen im Gebiet der Kernstadt realisiert werden.

Bis wann und wo kann man Vorschläge einreichen?

Vorschläge können bis zum 31.07.2024 bei der Stadtverwaltung Glauchau eingereicht werden.

Für die Beantragung sind die von der Stadtverwaltung Glauchau zur Verfügung gestellten Antragsunterlagen zu verwenden. Das An-

tragsformular finden Sie in der Ausgabe des Stadtkuriers Glauchau Nr. 07 vom 24.05.2024 sowie unter www.glauchau.de (Rathaus → Haushalt & Finanzen → Bürgerbudget).

Wer entscheidet, ob ein Vorschlag finanziell unterstützt wird?

Die Entscheidung über die Finanzierung und Umsetzung von eingereichten Vorschlägen trifft der Glauchauer Stadtrat. Die Projekte sind dann innerhalb eines Jahres nach dem Beschluss des Stadtrates zu realisieren.

Wer setzt die beschlossenen Projekte um?

Die Umsetzung der Projekte erfolgt durch die Stadt Glauchau oder den jeweiligen Zuwendungsempfänger.

Wo bekommt man weitere Informationen?

Die vom Glauchauer Stadtrat beschlossene Richtlinie zum Bürgerbudget wurde in Ausgabe Nr. 07/2024 des Glauchauer Stadtkuriers sowie unter www.glauchau.de (Rathaus → Haushalt & Finanzen → Bürgerbudget) veröffentlicht.

Wohin kann man sich wenden, wenn man Fragen zum Bürgerbudget oder zur Antragstellung hat?

Stadtverwaltung Glauchau
Büro des Oberbürgermeisters
Markt 1
08371 Glauchau
Tel.: 03763/65110
E-Mail: buergerbudget@glauchau.de



Neuwahlen des Glauchauer Jugendbeirates im September 2024

Bewerbungsschluss ist der 31. August 2024

Jugendliche haben das Recht, sich einzumischen und deshalb sucht der Glauchauer Jugendbeirat ab sofort neue Mitglieder, die sich für die Kinder und Jugendlichen in der Stadt Glauchau einsetzen und sich für deren Interessen stark machen. Egal ob Freizeitfläche, Bolzplatz, Bau einer Skateranlage oder Planung von neuen Angeboten – der Jugendbeirat wird hierüber beraten und die Themen in den Stadtrat einbringen, damit die Politik an den Interessen der Kinder und Jugendlichen aus der Stadt Glauchau anknüpfen kann.

Die neuen Bewerberinnen und Bewerber sollten für eine Kandidatur ein paar gute Ideen, eigene Vorstellungen und den Willen zu Verän-

derungen mitbringen. Gleichzeitig sollten Sie den Mut haben, Dinge anzusprechen und mit Jugendlichen, Erwachsenen und Politikern ins Gespräch zu kommen. Der Jugendbeirat trifft sich hierfür einmal im Monat und bearbeitet alle jugendrelevanten Angelegenheiten, die für die Glauchauer Kinder und Jugendlichen von Belang sind.

Die Interessentinnen und Interessenten sollten zwischen 14 und 27 Jahren alt sein und aus der Stadt Glauchau bzw. den zugehörigen Ortschaften kommen.

Das Bewerbungsformular, zu finden auf der städtischen Homepage www.glauchau.de/jugendbeirat, ist bis zum 31. August 2024 in der Stadtverwaltung Glauchau einzureichen.

Falls Fragen hinsichtlich des Jugendbeirates oder der Bewerbung bestehen, können Sie sich gern an die Jugendbeauftragte der Stadt Glauchau, Mandy Grazek, oder den Vorsitzenden des Jugendbeirates, Robin Gärtner, wenden.

Kontakte:

Jugendbeauftragte der Stadt Glauchau
Mandy Grazek
E-Mail: M.Grazek@glauchau.de
Tel.: 03763/6495898

Vorsitzender des Jugendbeirates
Robin Gärtner
E-Mail: robin-gaertner@outlook.de



Neuwahlen des Glauchauer Seniorenbeirates im Herbst 2024

Bewerbungsschluss ist der 31. August 2024

Beteiligung und Interessenvertretung sind wichtige Bestandteile der Kommunalpolitik. Die Stadt Glauchau möchte mit ihren Bürgerinnen und Bürgern in einen konstruktiven Dialog gehen. Wir wollen die Bürger dabei unterstützen, ihr Wissen, ihre Wünsche und ihre Kreativität in die Prozesse zur Gestaltung unserer Stadt einfließen zu lassen. Um dies zu unterstützen und zu verwirklichen, gibt es in Glauchau seit 1999 einen Seniorenbeirat. Der Beirat wird durch den Stadtrat gewählt und erhält ein Rede- und Antragsrecht.

Die neuen Bewerberinnen und Bewerber sollten für eine Kandidatur ein paar gute Ideen, eigene Vorstellungen und den Willen zum Verändern mitbringen. Gleichzeitig sollten Sie den Mut haben, Dinge anzusprechen und mit Politikern ins Gespräch zu kommen.

Glauchauer Bürgerinnen und Bürger haben das Recht, sich einzumischen und deshalb sucht der Glauchauer Seniorenbeirat ab Oktober 2024 zehn Mitglieder, die sich für ältere Menschen der Stadt Glauchau einsetzen und sich für deren Interessen stark machen. Der Seniorenbeirat versteht sich als Interessenvertreter für alle älteren Bürgerinnen und Bürger Glauchaus gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der Beirat trifft sich regelmäßig einmal im Monat. Er bringt die Interessen, das Wissen und die Lebenserfahrung der älteren Generationen in die Arbeit der Verwaltung und Ausschüsse ein.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates müssen mindestens 50 Jahre alt sein und ebenfalls aus der Stadt Glauchau bzw. den Ortschaften kommen. **Das Bewerbungsformular, zu finden auf der städtischen Homepage unter www.glauchau.de/seniorenbeirat, ist bis**

zum 31. August 2024 in der Stadtverwaltung Glauchau einzureichen.

Falls Fragen hinsichtlich des Seniorenbeirates oder der Bewerbung bestehen, können Sie sich gern an die Seniorenbeauftragte der Stadt Glauchau, Heike Zack, wenden. Ebenfalls steht Ihnen die derzeitige Vorsitzende, Elke Köhler, gern zur Verfügung.

Kontakte:

Seniorenbeauftragte der Stadt Glauchau
Heike Zack
E-Mail: h.zack@glauchau.de
Tel.: 03763/65-405

Vorsitzende des Seniorenbeirates
Elke Köhler
E-Mail: kohlerelke5@gmail.com
Tel.: 0172/9194576



Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 18.06.2024

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben „Herstellung der Oberflächenentwässerung des Parkplatzes Am Feierabendheim und Umgestaltung der Wegeführung“ in Glauchau
Beschluss-Nr.: 2024/091

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV Verfahren für das Vorhaben „Erstellung Flächennutzungsplan inkl. Grünplan der Stadt Glauchau“
Beschluss-Nr.: 2024/107

Bürgerbudget 2023 - Projekt Neptunstatue
Beschluss-Nr.: 2024/075

Weisungsbeschluss hinsichtlich einer Übertragung zweier Grundstücke von der Gesellschafterin Stadt Glauchau an die Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau durch Kapitaleinlage
Beschluss-Nr.: 2024/108

Weisungsbeschluss hinsichtlich einer Übertragung eines Grundstückes von der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau an die Gesellschafterin Stadt Glauchau durch Kapitalentnahme
Beschluss-Nr.: 2024/109

Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
Beschluss-Nr.: 2024/103

Jahresabschluss 2023 der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau
Beschluss-Nr.: 2024/104

Jahresabschluss 2023 der Überlandwerke Glauchau GmbH
Beschluss-Nr.: 2024/105





Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 30.05.2024

(Die Beantwortung der Anfragen erfolgte in den Sitzungen des Stadtrates am 30.05. und 18.06.2024.)

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel

Er bezieht sich auf zwei noch vor Beginn der aktuellen Legislaturperiode eingebrachte Anträge der SPD-Fraktion, die im Stadtrat damals erfolgreich beschlossen worden sind. Es handelt sich einerseits um die Überführung von Wasser aus dem Stausee in den Gründelteich sowie andererseits um die Entwicklung eines Eigenheimstandortes im Bereich Marienstraße/Karlstraße. Es habe zwischenzeitlich verschiedene Informationen gegeben, ein realer Sachstand sei jedoch noch nicht ersichtlich. Er erkundigt sich daher abschließend nach den aktuellen Entwicklungen.

Antwort der Stadtverwaltung:

Ein limnologisches Gutachten ist nachzeitigem Stand nicht mehr erforderlich. Im weiteren Verfahren ist die Untere Wasserbehörde zu beteiligen. Insgesamt handelt es sich um einen sehr langwierigen Prozess. Die Stadt Glauchau hat sich dabei an die vorgegebenen Verfahrenswege zu halten. Sobald hierzu positive Entwicklungen zu verzeichnen sind, wird das Gremium in Kenntnis gesetzt.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Er geht auf den zweiten benannten Antrag hinsichtlich des Bereiches Marienstraße/Karlstraße ein. Zwischenzeitlich hatte es einen Kaufinteressenten für die gesamte Fläche gegeben. Dieses Vorhaben konnte jedoch leider nicht verwirklicht werden. Aktuell befasst sich die Stadtverwaltung selbst mit der Entwicklung der Fläche. Es liegen bereits erste Entwürfe vor und die Stadtverwaltung steht im Austausch mit dem beauftragten Planer. In diesem Bereich wird eine Erschließung erforderlich werden. Die Planungen sind aktuell noch in der Ermittlungsphase. Die Stadtverwaltung wird - sobald möglich - über den weiteren Verfahrensweg informieren. Insbesondere wird die Frage der Umsetzung sowie der Finanzierung zu klären sein.

Anfrage Stadtrat Wusowski

Er nimmt Bezug auf das ehemalige Gebäude der Jugendeinrichtung „Würfel“. Er habe gehört, dass es dort im vergangenen Winter zu einem Wasserschaden gekommen sei. Es gebe seinem Wissen nach Gewerbetreibende, die an einer Nachnutzung des Gebäudes interessiert sind. Er möchte zunächst in Erfahrung bringen, wie der Wasserschaden entstanden sei. Werden die leerstehenden Gebäude ohne weitere Nutzung vernachlässigt oder finden regelmäßig Kontrollen statt? Hat die Stadtverwaltung bereits Pläne für eine Nachnutzung? Bestehe Interesse, das Gebäude Gewerbetreibenden für eine Nachnutzung zur Verfügung zu stellen?

Antwort der Stadtverwaltung:

Im vergangenen Jahr gab es in dem Objekt einen Einbruch mit Vandalismus und Diebstahl. Dabei wurden u. a. alle Rohre herausgerissen. Der Gesamtschaden lag weit über 10.000 Euro. Die Stadtverwaltung hatte das Objekt zur Vermeidung weiterer Schäden zunächst winterfest gemacht. Für die Beseitigung der vorhandenen Schäden sind zusätzliche finanzielle Mittel erforderlich, die derzeit nicht verfügbar sind. Bezüglich einer möglichen Nachnutzung des Objektes sind der Stadtverwaltung keine Anfragen bekannt.

Stadtrat Wusowski

Fragt ergänzend, ob die Verwaltung – im Falle, dass sich ein potentieller Interessent bereit erklären würde, die Kosten der Instandsetzung mitzutragen – für derartige Gespräche offen wäre.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadtverwaltung würde ein solches Vorhaben selbstverständlich prüfen. Bei Interesse kann man sich gern an den Fachbereich Kommunale Immobilien Glauchau wenden.

Anfrage Stadtrat Weber

Er möchte wissen, ob es für die Baumaßnahme im Bereich Goetheweg bereits einen Eröffnungstermin gibt.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Freigabe erfolgt am 31.05.2024.

Anfrage Stadtrat Hummel

Er habe wahrgenommen, dass die im Stadtgebiet verbliebenen Litfaßsäulen zum Teil beschädigt und allesamt leer seien. Früher wurden diese an eine Werbefirma vermietet. Wie ist hier der aktuelle Stand? Könnte man in dem Fall, dass aktuell keine Vermietung mehr besteht, ein Angebot zur temporären Nutzung der Säulen unterbreiten (bspw. kostenfreie künstlerische Gestaltung)?

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Litfaßsäulen befinden sich im Eigentum einer privaten Werbefirma, welche diese nicht in erhofftem Maß gepflegt hat. Dies hat ebenso andere Werbeanlagen betroffen, was zum Teil bauordnungsrechtlich bedenkliche Zustände hervorgerufen hat. Die Stadtverwaltung hat daraufhin den Kontakt mit der Firma hergestellt, um eine Verbesserung zu erzielen. Dabei ist man nicht zu einer zufriedenstellenden Einigung gekommen, weshalb die Stadtverwaltung den Vertrag mit der Firma im letzten Jahr kündigte. Daraus resultierend, erfolgt nun der Rückbau der bestehenden Litfaßsäulen sowie der desolaten Werbeeinheiten. Die in der Vergangenheit erzielten Einnahmen waren marginal, wohingegen die Ausgaben für die An-

bringung von städtischer Werbung recht hoch gewesen sind.

Stadtrat Hummel

Möchte ergänzend wissen, ob für den Rückbau der Anlagen Fristen einzuhalten seien.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Kündigungsfrist ist dafür die Grundlage. Diese läuft im Juli 2024 aus. Er erkundigt sich beim Fachbereich Kommunale Immobilien Glauchau, ob die Stadt Glauchau noch eine eigene Litfaßsäule bewirtschaftet. Insbesondere geht es ihm dabei um die Säule im Bereich der Fußgängerzone. Diese sehe so aus, als gehöre sie nicht dem betreffenden Dienstleister.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Stadt Glauchau besitzt keine eigene Litfaßsäule mehr. In der Vergangenheit hat es eine städtische Litfaßsäule im Bahnhofsgebäude gegeben. Im Zuge der Sanierungsarbeiten ist diese abgebaut worden.

Anfrage Stadtrat Beyer

Er bezieht sich thematisch auf die Essensversorgung in den Glauchauer Schulen und Kitas. Er möchte wissen, welche Anbieter die städtischen Einrichtungen beliefern. Wird das Essen von städtischen Mitarbeitern oder anderweitig ausgegeben? Wie hoch sind aktuell die durchschnittlichen Kosten für die Eltern?

Antwort des Oberbürgermeisters (am 30.05.2024):

Er nimmt die Anfrage zur schriftlichen Beantwortung mit. Anschließend führt er aus, dass bei den Grund- und Oberschulen sowie bei den Kitas die Firma Tischlein Deck' Dich GmbH der Hauptanbieter ist. Dieser Anbieter ist schon seit über zehn Jahren im Einsatz. Die Ausgabe des Essens erfolge komplett über die Firma, sodass die Stadt Glauchau keinen weiteren Aufwand hat. Die Küchen werden den Firmen dabei unentgeltlich überlassen.

Antwort der Stadtverwaltung (am 18.06.2024):

Die vom Oberbürgermeister bereits genannte Firma Tischlein Deck' Dich GmbH, die in den beiden städtischen Kindergärten sowie in den Grund- und Oberschulen die Speiseversorgung sicherstellt, realisiert die Essenausgabe über ihr eigenes Personal. Die Vollverpflegung in den Kindergärten kostet derzeit 5,70 Euro (davon 3,60 Euro Mittagessen), das Mittagessen in den Grundschulen 3,90 Euro bzw. 4,10 Euro in den Oberschulen. Für die ebenfalls vollständige Küchenbetriebsführung im Gymnasium wurde 2023 die Firma Willert Dienstleistungsgesellschaft mbH beauftragt, die die Waren für die Mittagessenversorgung über die Apetito kids & schools GmbH bezieht. Der Preis pro Portion beläuft sich aktuell auf 5,48 Euro. □

Aus der Sitzung des Stadtrates vom 18.06.2024

Der Glauchauer Stadtrat kam am 18.06.2024 zu seiner letzten Sitzung in der Legislaturperiode von 2019 bis 2024 zusammen. Der öffentliche Teil umfasste 13 Tagesordnungspunkte (TOP). Oberbürgermeister Marcus Steinhart dankte zunächst allen Stadträten für die Zusammenarbeit und verabschiedete diejenigen, die nicht wiedergewählt wurden bzw. zur Wahl nicht antraten. Nicht mehr dabei sind: Andreas Winkler, Roland Schröder, Brigitte Moser, Robert Schönherr, Kerstin Kaping, Torsten Franz und Felix Beyer. Darüber hinaus wurde Klaus Klötzner als längstes Mitglied verabschiedet. Als einer der ersten frei gewählten Stadträte war er seit dem 26.05.1990 durchgängig Mitglied im Stadtrat.

Nach der **Eröffnung** und den **Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung**, diesmal gab es keine, folgten die **Anfragen der Stadträte** und die **Einwohnerfragestunde**. TOP 5. befasste sich mit der **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung**. Hierzu lag kein Antrag vor.

Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Bauvorhaben „Herstellung der Oberflächenentwässerung des Parkplatzes Am Feierabendheim und Umgestaltung der Wegeführung“ in Glauchau; Beschluss-Nr.: 2024/091

Einstimmig beschloss der Stadtrat die Vergabe der Bauleistungen in Höhe von 266.830,87 Euro brutto an die Firma TiWaS Bau GmbH aus Hartmannsdorf. Gebaut wird eine Entwässerung des städtischen Parkplatzes Am Feierabendheim und eine Neugestaltung der Gehwegführung, einschließlich barrierefreier Fahrbahnüberquerungen im Bereich der Kreuzung Sachsenallee/ Am Feierabendheim sowie zur Bushaltestelle Sachsenallee. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 2 SächsVergabeG. Die Maßnahme ist entsprechend § 79 SächsGemO unabweisbar.

Vergabe von Planungsleistungen nach VgV Verfahren für das Vorhaben „Erstellung Flächennutzungsplan inkl. Grünplan der Stadt Glauchau“; Beschluss-Nr.: 2024/107

Die Planungsleistungen für das Los 1 „Flächennutzungsplan“ und das Los 2 „Landschaftsplanung“ wurden einstimmig an die STEG Stadtentwicklung GmbH aus Dresden in Höhe von 303.253,42 Euro brutto vergeben. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung.

Das Los 1 beinhaltet die planerischen Leistungen über die Leistungsphasen 1 bis 3, also Vorentwurf für die frühzeitigen Beteiligungen, Entwurf zur öffentlichen Auslegung und Plan zur Beschlussfassung. Weiterhin sind besondere Leistungen zum Fördermittelmanagement, zur tabellarischen Darstellung und Erstellung der Abwägung zu Stellungnahmen aus Beteiligungen sowie mindestens sechs Gremienvorstellungen zu erbringen.

Im Los 2 sind die planerischen Leistungen 1 bis 4 (Klären der Aufgabenstellung und Ermitteln des Leistungsumfanges, Ermitteln der Planungsgrundlagen, vorläufige Fassung und abgestimmte Fassung) zu erbringen. Auch hier gibt es mindestens sechs Gremienvorstellungen.

Bürgerbudget 2023 – Projekt Neptunstatuë; Beschluss-Nr.: 2024/075

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Nachbildung der historischen Neptunstatuë mit einem 3-D-Druck-Verfahren unter der Verwendung von Spezialsand. Bei diesem Verfahren wird die vorhandene Statuë abgescannt und in einem Spezialsanddruckverfahren als 3-D-Druck hergestellt. Gemäß der Vorgabe des Landesamtes für Denkmalpflege ist die Nachbildung so originalgetreu wie möglich zu erstellen.

Die Stadtverwaltung hat die Nachbildung der Neptunstatuë zu beauftragen und eine geeignete Firma für die technische Umsetzung auszuwählen. Ebenfalls ist die Nachbildung des im Gründelteil verbliebenen Sockels für die Neptunstatuë zu realisieren. Da auch dieser unter Denkmalschutz steht, ist hier ebenfalls das Landesamt für Denkmalpflege eingebunden. Im Oktober 2024 soll der Gründelteil abgelassen werden, so dass die Bergung des Originalsockels möglich ist. Gleichzeitig könnten Betonschachtringe eingebracht und ausgegossen werden, um für den neuen Sockel eine stabile Basis unterhalb der Wasserlinie (bei Normalwasserstand) herzustellen.

Weisungsbeschluss hinsichtlich einer Übertragung zweier Grundstücke von der Gesellschafterin Stadt Glauchau an die Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau durch Kapitaleinlage; Beschluss-Nr.: 2024/108

Dem Oberbürgermeister wurde einstimmig Weisung erteilt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau wie folgt abzustimmen:

Auf der Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates vom 29.05.2024 (ARB 01/2024 und ARB 02/2024) genehmigt die Gesellschafterversammlung gemäß Gesellschaftsvertrag § 13 Abs. 1 lt. f die Übertragung der Flurstücke: Südstraße 9, Flurstück 3024/6 mit einer Fläche von 37 m² der Gemarkung Glauchau und Südstraße 10, Flurstück 3024/5 mit einer Fläche von 66 m² der Gemarkung Glauchau von der Großen Kreisstadt Glauchau an die Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau zum Verkehrswert (3024/6 = 1.184 Euro und 3024/5 = 2.112 Euro) durch Einlage in die Kapitalrücklage und ermächtigt den Geschäftsführer, diesen Beschluss umzusetzen.

Weisungsbeschluss hinsichtlich einer Übertragung eines Grundstückes von der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau an die Gesellschafterin Stadt Glauchau durch Kapitalentnahme; Beschluss-Nr.: 2024/109

Einstimmig wurde dem Oberbürgermeister Weisung erteilt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau wie folgt abzustimmen:

Auf der Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates vom 29.05.2024 (ARB 03/2024) genehmigt die Gesellschafterversammlung gem. Gesellschaftsvertrag § 13 Abs. 1 lt. f die Übertragung des Grundstückes Am Lehngrund, Flurstück 450 mit einer Fläche von 900 m² der Gemarkung Glauchau an die Große Kreisstadt Glauchau zum Restbuchwert in Höhe von 46.017 Euro durch Entnahme aus der Kapitalrücklage und ermächtigt den Geschäftsführer, diesen Beschluss entsprechend umzusetzen.

Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH; Beschluss-Nr.: 2024/103

Dem Oberbürgermeister wurde mit einer Stimmenthaltung Weisung erteilt, entsprechend der Empfehlung des Aufsichtsrates vom 05.06.2024 in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH hinsichtlich des Jahresabschlusses 2023 der Gesellschaft wie folgt abstimmen zu lassen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2023:
Auf der Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates vom 05.06.2024 (ARB 01/2024) wird nach § 13 (1) a) des Gesellschaftsvertrages der Jahresabschluss 2023 der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH in Aktiva und Passiva ausgeglichen mit 36.750.319,31 Euro festgestellt.
2. Feststellung Bilanzverlust 2023 und dessen Verwendung:
Auf der Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates vom 05.06.2024 (ARB 02/2024) beschließt die Gesellschafterversammlung gemäß § 13 (1) c) des Gesellschaftsvertrages, den Bilanzverlust zum 31.12.2023 in Höhe von 1.007.798,33 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Bericht des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung:
Die Gesellschafterversammlung nimmt den beigefügten Bericht des Aufsichtsrates (ARB 03/2024) über die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und der Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2023 zur Kenntnis.
4. Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023:
Gemäß § 13 (1) d) des Gesellschaftsvertrages wird dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Jahresabschluss 2023 der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau; Beschluss-Nr.: 2024/104

Dem Oberbürgermeister wurde einstimmig Weisung erteilt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau entsprechend der Empfeh-



lung des Aufsichtsrates vom 05.06.2024 zum Jahresabschluss 2023 folgende Beschlüsse fassen zu lassen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2023:
Auf der Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates vom 05.06.2024 (ARB 06/2024) wird nach § 13 (1) a) des Gesellschaftsvertrages der Jahresabschluss 2023 der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau in Aktiva und Passiva ausgeglichen mit 37.962.296,02 Euro festgestellt.
2. Feststellung Jahresfehlbetrag 2023 und Vorschlag zur Verwendung:
Auf der Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates vom 05.06.2024 (ARB 07/2023) wird nach § 13 (1) b) des Gesellschaftsvertrages der Jahresfehlbetrag in Höhe von 683.900,19 Euro auf neue Rechnung vorge-tragen.
3. Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresab-schluss 2023:
Die Gesellschafterversammlung nimmt den als Anlage beigefügten Bericht des Auf-sichtsrates (ARB 08/2024) über die Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und der Ergebnisverwendung hinsichtlich des Geschäftsjahres 2023 zur Kenntnis.

4. Entlastung des Aufsichtsrates für das Ge-schäftsjahr 2023:
Gemäß § 13 (1) d) des Gesellschaftsvertra-ges wird dem Aufsichtsrat für das Geschäfts-jahr 2023 Entlastung erteilt

Jahresabschluss 2023 der Überlandwerke Glauchau GmbH; Beschluss-Nr.: 2024/105

Bei einer Stimmenthaltung wurde dem Ober-bürgermeister Weisung erteilt, in der Gesell-schafterversammlung der Überlandwerke Glauchau GmbH gemäß der Empfehlung des Aufsichtsrates vom 05.06.2024 zum Jahresab-schluss 2023 wie folgt abzustimmen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2023:
Auf der Grundlage der Empfehlung des Auf-sichtsrates vom 05.06.2024 (ARB 01/2024) wird nach § 13 (1) d) des Gesellschaftsver-trages der Jahresabschluss 2023 der Über-landwerke Glauchau GmbH in Aktiva und Passiva ausgeglichen mit 29.334.235,47 Euro festgestellt.
2. Verwendung des Bilanzgewinns 2023:
Auf der Grundlage der Empfehlung des Auf-sichtsrates vom 05.06.2024 (ARB 02/2024) ermächtigt die Gesellschafterversammlung den Geschäftsführer, den Bilanzgewinn zum

31.12.2023 i. H. v. 343.043,23 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023:
Auf der Grundlage der Empfehlung des Auf-sichtsrates vom 05.06.2024 (ARB 04/2024) wird gemäß § 13 (1) g) des Gesellschafts-vertrages dem Geschäftsführer für das Ge-schäftsjahr 2023 Entlastung erteilt.
4. Bericht des Aufsichtsrates an die Gesell-schafterversammlung (ARB 03/2024):
Die Gesellschafterversammlung nimmt den in der Anlage beigefügten Bericht des Auf-sichtsrates über die Prüfung des Jahresab-schlusses, des Lageberichtes und der Ergeb-nisverwendung für das Geschäftsjahr 2023 zur Kenntnis.
5. Entlastung des Aufsichtsrates (ARB 05/2024 und GB 04/2024):
Gemäß § 13 (1) g) des Gesellschaftsvertra-ges wird dem Aufsichtsrat der Überlandwer-ke GmbH für das Geschäftsjahr 2023 Entlas-tung erteilt.

Dem öffentlichen Teil der Sitzung schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an. 



2. PROJEKTAUFRUF 2024

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“

Die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in ihrem 2. Projektauf-ruf 2024 nachfolgende Maßnahmeschwer-punkte und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

02-2024-1.3

Erhalt des kulturellen Erbes, des traditionellen Handwerks und der kulturellen Vitalität

- 1.3.2 Maßnahmen zum Erhalt der kulturellen Vitalität einschließlich Kooperations-vorhaben

02-2024-2.1

Erhalt, Ausbau und Diversifizierung von Un-ternehmen sowie Ausbau von Wertschöp-fungsketten

- 2.1.2 Unterstützung neuer Modelle der Trä-gerschaft und Bewirtschaftung von Einzelhandelseinrichtungen

Beantragung:

Die Beantragung erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der LEADER-Region „Schönburger Land“ zum Download zur Verfügung steht:
[www.region-schoenburgerland.de/2-pro-jektauf-ruf-2024/](http://www.region-schoenburgerland.de/2-projektauf-ruf-2024/)
Der ausgefüllte und unterschriebene Antrag zzgl. aller geforderten Unterlagen ist vollstän-dig sowohl in Papierform als auch digital ein-zureichen.

Auswahlkriterien:

Anhand der Auswahlkriterien kann vor Antrag-stellung eingesehen werden, welche Aspekte im Rahmen der Bewertung besonders berück-sichtigt werden.

Hinweis: Es kann nur berücksichtigt und be-wertet werden, was anhand einschlägiger Unterlagen belegt wird!

Budget:

Für den 2. Projektauf-ruf 2024 steht ein Budget von insgesamt 300.000 € zur Verfügung, davon in den Maßnahmenschwerpunkten und Maß-nahmen:

02-2024-1.3	150.000 €
02-2024-2.1	150.000 €

Antragsteller:

Antragsberechtigte Vorhabenträger gemäß Ak-tionsplan und Maßnahmen für:
1.3.2 und 2.1.2
Kommunen, Unternehmen, Private,
Vereine/LAG/Sonstige

Zu beachtende Angaben und Daten:

Datum des Aufrufs: 19.06.2024
Datum Abgabefrist: 02.08.2024 (Posteingang)
Abgabe bei: Verein Region Schönburger Land e. V., LEADER-Geschäftsstelle,
Carl-Wilhelm-Richter-Platz 5, 08396 Walden-burg

Vorhabenauswahl: Sitzung des Koordinie-rungskreises am 11.09.2024

Grundlagen:

- GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland: www.smekul.sachsen.de/foer-derung/foerderperiode-2023-2027-5940.html
- Förderrichtlinie LEADER/2023 des Sächsi-schen Staatsministeriums für Regionalent-wicklung: www.laendlicher-raum.sachsen.de/richtlinie-leader-2023-2027-18218.html
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ vom 14.04.2022
www.region-schoenburgerland.de

Beratende Stelle:

Regionalmanagement der LEADER-Region „Schönburger Land“
Carl-Wilhelm-Richter-Platz 5
08396 Waldenburg
Tel.: 037608-406011
E-Mail: info@region-schoenburgerland.de

Wir empfehlen Ihnen dringend, das kostenfreie Beratungsangebot des Regionalmanagements zu nutzen!



Kofinanziert von der Europäischen Union



KARIBISCHE TAGE

Sand - Karibikflair
Live Musik

26.-28.07.

Schlossvorplatz Glauchau

Sponsoren: hdk, eins, HAUSARZTPRAXIS THOMAS SCHRÖDER, MEDICKE, RUCKS, Springer, LCG LACKIER CENTER GIBBI GLAUCHAU, IDENTICA, Große Kreisstadt GLAUCHAU, AIRA.

Rock Tribute Night in Glauchau

Am 23. August wird es laut und rockig. Im Gründelpark Glauchau werden drei Rock-Bands Glauchau zum Beben bringen.

Die AC/DC Tribute Band „Black Ice“ hat es geschafft, die Rocker-Hezen generationsübergreifend zu erobern. Die perfekt eingespielte Rhythmusgruppe sorgt für eine mitreißende Bühnenshow. Originale Instrumente und ein authentischer Sound erschaffen pure Nostalgie und lassen das Herz jedes AC/DC-Fans höherschlagen!

Schon länger begegnet einem die Revival Band „ZZ Top Revial“ auf Rock-Konzerten, in Rock-Clubs und auf Biker-Treffs. Authentisches Aussehen, handgemachter Hardrock und ein Repertoire, das keine Wünsche offenlässt, begeistert nicht nur die Fans.

Schnell, laut und sie rocken. Das alles beschreibt die „Motörhead Czech Republic Revival“ nur zu gut. Im Repertoire sind alle Klassiker: „Ace of spades“, „Metropolis“, „Iron fist“ und auch „Over kill“. Dazu zwei Dutzend andere Motörhead- Lärmbrocken.

Drei gute Gründe also, um sich auf Reservix die Tickets für die Rock Tribute Night zu sichern:

Ticketpreis Vorverkauf: 26,50 €

Ticketpreis Abendkasse (nur, wenn noch Tickets vorhanden sind): 32,50 €

ROCK TRIBUTE NIGHT

AC/DC
ZZ TOP
Motörhead

Jetzt Tickets sichern
reservix

Einlass 18:00 Uhr / Beginn 19:00 Uhr

23.08.

Gründelpark Glauchau

Sponsoren: hdk, eins, HAUSARZTPRAXIS THOMAS SCHRÖDER, MEDICKE, RUCKS, Springer, LCG LACKIER CENTER GIBBI GLAUCHAU, IDENTICA, Große Kreisstadt GLAUCHAU, AIRA.

Buntes Familienparkfest im Gründelpark Spaß für Groß & Klein

Datum: Sonntag, der 4. August 2024

Uhrzeit: 13:00 – 18:00 Uhr

Ort: Gründelpark Glauchau

Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm gibt es wieder viele tolle Kinder-Mitmach-Aktionen. Von Hüpfburg, Seifenblasen über Luftballons, Glittertattoos und Wasserspielplatz bis hin zu Leckereien, wie Zuckerwatte, Bubble Tea, deftigen Leckereien vom Grill und Eis ist alles dabei.

Hier werden Kinderaugen zum Leuchten gebracht – und das alles in der naturnahen Atmosphäre des Glauchauer Gründelparks.

Der Eintritt ist frei. Parkplätze sind auf der Hammerwiese vorhanden. □

Buntes FAMILIEN-PARKFEST

04.08.2024

13-18 UHR / Eintritt frei!

Kinder-Mitmach-Aktionen
Schlemmerstände
Bühnenprogramm

Gründelpark Glauchau

Sponsoren: hdk, eins, HAUSARZTPRAXIS THOMAS SCHRÖDER, MEDICKE, RUCKS, Springer, LCG LACKIER CENTER GIBBI GLAUCHAU, IDENTICA, Große Kreisstadt GLAUCHAU, AIRA.

Ein Gedenkstein für Karl Clauss Dietel

Karl Clauss Dietel, in Reinholdshain geboren, war ein bedeutender Form- und Produktgestalter, der in der DDR unter anderem Fahrzeuge, Rundfunkgeräte, Schreib- und Strickmaschinen entwarf. Er war Professor an der Fachschule für angewandte Kunst Schneeberg, deren Direktor in den Jahren 1986 bis 1990 und von 1988 bis 1990 Präsident des Verbands Bildender Künstler in der DDR.

Karl Clauss Dietel verstarb im Januar 2022. Um seine Arbeit zu würdigen, wurde am 21. Juni 2024 am Geburtshaus in Reinholdshain im Beisein von Familienangehörigen (seiner Frau Maria und Schwester Anita), dem Oberbürgermeister Marcus Steinhart sowie dem Ortsvorsteher Lothar Spohn und Ortschaftsratsmitgliedern ein Gedenkstein enthüllt. Initiiert und gestaltet vom Ortschaftsrat Reinholdshain und mit Unterstützung von Sponsoren, einem finanziellen Beitrag aus dem Ortschaftsbudget sowie dem Einverständnis der Grundstückseigentümer, den Gedenkstein aufzustellen, konnte dies umgesetzt werden.

Lothar Spohn
Ortsvorsteher Reinholdshain



Gedenkstein für Karl Clauss Dietel

Foto: L. Spohn



Stadt startet als Teil der Kulturregion Fotoprojekt Glauchau – jeder kann mitmachen

Chemnitz und 38 Partnerkommunen in der Region Mittelsachsen, Erzgebirge und dem Zwickauer Land sind „Kulturhauptstadt Europas 2025“. Die Stadt Glauchau ist eine dieser Partnerkommunen und damit Teil der Kulturregion. Mit eigenen Kulturhauptstadt 2025 Region-Projekten kann die Stadt Glauchau jetzt zeigen, welche Potenziale sie gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern hat. Mit verschiedenen Projekten bereitet sich Glauchau auf ein einzigartiges Kulturhauptstadt-Jahr vor.

Unter dem Motto „C the Unseen“ setzt die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH schwerpunktmäßig Aktivitäten in Soziokultur, Kunst, Tüftler- und Macherkultur, Ernährungs- und Esskultur, Umwelt, Nachhaltigkeit, Kinder-, Jugend- und Seniorenaktivitäten sowie weiteren Gesellschafts- und Kulturbereichen um. Dazu führt sie regionale und überregionale sowie internationale Partner zusammen.

„C the unseen – c the maker in yourself“ – ist ein Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Glauchau, ihre Fotoapparate/Kameras oder Handys in die Hand zu nehmen.

Die Stadt Glauchau hat ein **Fotoprojekt unter dem Motto „Willkommen in Glauchau“** konzipiert und schreibt dieses zur regen Beteiligung aus. Am Ende wählt eine Jury etwa 50 Fotos aus allen eingereichten Arbeiten aus, die öffentlich ausgestellt werden. Die Ausstellung findet vom 28.11. bis 08.12.2024 in der Kunstgalerie „art gluchowe“ Glauchau statt mit Abschlussveranstaltung zum Glauchauer Weihnachtsmarkt und Prämierung der Bilder mit den meisten Stimmen.

Was ist zu tun?

Das Fotoprojekt „Willkommen in Glauchau“ wird zu einer Sammlung von Bildern, die die Vielfalt und Schönheit der Stadt Glauchau einfangen soll. Die Fotos sollen verschiedene Aspekte des städtischen Lebens – von historischen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten bis hin zu lebendigen Straßenszenen und kulturellen Veranstaltungen – aufzeigen.

Machen Sie mit, egal ob Schüler/in oder Student/in, Senior oder Seniorin, ob Laie oder Profi – teilen Sie Ihre Beobachtungen! Reichen Sie uns passend zum Motto Fotos ein. Gehen Sie los, entdecken Sie „Ihr Glauchau“ neu und zeigen Sie es, wie nur Sie es sehen. Was sollten Besucher und Gäste in Ihrer Heimatstadt unbedingt gesehen haben, was macht Glauchau als Heimatstadt aus? Geben Sie Betrachtern einen Einblick in das alltägliche Leben der Stadt.

Fangen Sie mit der Linse die Besonderheiten und den Charme, den die Stadt versprüht, ein.

Durch die verschiedenen Perspektiven und Motive der Bilder soll am Ende ein facettenreiches Bild von Glauchau aufgezeichnet werden, welches Einheimische und Besucher anspricht.

Das Fotoprojekt „Willkommen in Glauchau“ dient aber nicht nur dazu, die Schönheit der Stadt zu dokumentieren. Mit „C the unseen – c the maker in others – den Austausch unter Bürgern und mit Gästen der Kulturhauptstadt fördern“ soll ferner die Gemeinschaft gestärkt und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger gefördert werden. Wir möchten Glauchau mit Ihrer aktiven Unterstützung als das präsentieren, was es ist: eine lebendige und liebenswerte Stadt!

Einreichungsfrist:

Reichen Sie Ihre Fotoarbeiten (bis maximal 3 Fotos) ab sofort **bis spätestens 30.09.2024** ein.

Format/Größe:

Print und digital (bei digital Seitenverhältnis 2:3, mindestens 6 Megapixel (3000 x 2000 Pixel) und Dateiformat .jpg)

Empfänger:

Per Post an Stadtverwaltung Glauchau, Büro des Oberbürgermeisters, Markt 1, 08371 Glauchau
digital an k.opitz@glauchau.de

Teilnahmebedingungen:

Die Urheber- und Nutzungsrechte für die eingereichten Bilder liegen beim Teilnehmer. Sie erhalten das Copyright und werden bei Veröffentlichungen als Autor genannt. Mit der Teilnahme räumen Sie der Stadt Glauchau das Recht ein, die Bilder unentgeltlich für das Fotoprojekt zu nutzen. Die Erlaubnis beinhaltet die Nutzung der eingereichten Fotos für die Präsentation/Ausstellung/Veranstaltungen, die Veröffentlichung im Internet und die Aufnahme in Publikationen.

In der E-Mail sind Name und Adresse des Fotograferenden anzugeben. Mit der Einsendung der Bilder erklären Sie sich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden: Sie bestätigen, dass Sie Urheber der Bilder sind und damit uneingeschränkt über die Nutzungsrechte an den Fotos verfügen. Und Sie bestätigen, dass diese Fotos frei von Rechten Dritter sind; insbesondere, dass erkennbare abgebildete Personen mit den genannten Nutzungen einverstanden sind und dass Schutzrechte Dritter durch diese Nutzungen nicht verletzt werden.

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Anzeige

SCHÜCO

Mit Schüco LivIng gestalten Sie ein Zuhause genau nach Ihren Ansprüchen.



Fenster und Türen aus dem neuen Kunststoff-System Schüco LivIng bieten Ihnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in Form, Farbe und Oberflächen-design. Entdecken Sie langlebige und geprüfte Schüco Qualität: komfortabel, sicher und energieeffizient.



Dieselstraße 6 • 08371 Glauchau
Tel. 03763 / 40860 • Fax 03763 / 40868
info@glauchauer-fensterbau.de

AQUA NOSTRA eG.
Gersdorf 23, 09661 Striegistal
Tel. +49 34 322 / 40 423
Web: www.aqua-nostra.de
E-mail: info@aqua-nostra.de

Stromlose Kläranlagen PKA ELSA · Ecoflo · Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche

Historische Fotos der Neptun-Figur gesucht

Die im Jahr 1758 entstandene Figur des Meeresgottes Neptun wurde ursprünglich für den Glauchauer Marktbrunnen geschaffen. Nach dem Abbruch des Brunnens wurde sie um 1870/80 auf einem Sockel im Gründelteich aufgestellt. Aufgrund von erheblichen witterungsbedingten Schäden an der Steinsubstanz wurde die Figur im November 2014 geborgen und im Schloss Hinterglauchau eingelagert.

Im Rahmen des Bürgerbudgets 2023 wurde von mehreren Glauchauer Bürgern vorgeschlagen, die Neptun-Figur zu restaurieren und wieder im Gründelteich aufzustellen. Mittlerweile steht allerdings fest, dass die Original-Figur zwar konserviert, jedoch nicht mehr restauriert werden kann. Wegen ihres schlechten Zustandes kann sie - auch nach einer fachgerechten Konservierung - nicht mehr im Außenbereich aufgestellt werden. Infolgedessen hat der Glauchauer Stadtrat im Juni 2024 beschlossen, dass eine Nachbildung der Neptunstatue angefertigt werden soll, die dann im Gründelteich aufgestellt wird. Die Nachbildung soll mit einem 3-D-Druck-Verfahren unter der Verwendung von Spezialsand realisiert werden.

Gemäß der Vorgabe des Landesamtes für Denkmalpflege ist die Nachbildung so originalgetreu wie möglich zu erstellen. Um eine möglichst originalgetreue Nachbildung anfertigen zu können, werden historische Fotos der Neptun-Figur benötigt.

Die historischen Fotos sollten nach Möglichkeit folgende Anforderungen erfüllen:

- **alte Aufnahmen**, auf denen die Verwitterung der Figur noch nicht so stark fortgeschritten war (hilfreich wären insbesondere Aufnahmen, die vor 1970 entstanden sind)
- **Nahaufnahmen**, auf denen die Konturen des Gesichtes und der Figur insgesamt gut zu erkennen sind
- **unterschiedliche Perspektiven**, auf denen die Figur gegebenenfalls auch von der Seite oder von hinten zu sehen ist

Bitte melden Sie sich bei der Stadtverwaltung Glauchau, wenn Sie alte Fotos von der Neptun-Figur haben oder Ihnen Personen bekannt sind, die solche Aufnahmen besitzen könnten.

Sie können uns die Fotos in digitaler Form per E-Mail (buergerbudget@glauchau.de) oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Glauchau, Büro des Oberbürgermeisters, Markt 1, 08371 Glauchau) zusenden.

Gern können Sie die Fotos auch persönlich vorbeibringen. Eine Digitalisierung kann dann durch die Stadtverwaltung vorgenommen werden. Bitte melden Sie sich dazu telefonisch unter der Nummer 03763/65-110.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mithilfe.



Zustand der Neptun-Figur im November 2014
Foto: Stadt Glauchau



Auf die Simsons, fertig, los!

Am 22. Juni schwärmten fast 300 „Vögel“ namens Schwalbe, Spatz, Star, Sperber und Habicht aus, um u.a. den Glauchauer Marktplatz in ein Simson-Mekka zu verwandeln. Red Bull Vogelfrei 2024 hatte zum vierten Mal zur kultigsten Moped-Ausfahrt des Landes eingeladen. Mittags gegen 13:45 Uhr rollten die ersten Vögel der legendären Simson-Rallye auf den historischen Markt in Glauchau und absolvierten mit „Schlag den Simson-Star“ die erste von sechs Wertungsprüfungen. Nostalgie, Freude dabei sein zu können, Emotion pur – die Teilnehmer und zahlreichen Besucher hatten sichtlich Spaß. Start und Ziel der 50 km langen Rundfahrt war der Sachsenring in Hohenstein-Ernstthal. Danke Red Bull für dieses Pop-up Event.



Foto: Marcel Lämmerhirt/Thomas Dietze/Sebastian Kraft



Nach dem Start auf dem Sachsenring war die erste Station der Glauchauer Marktplatz.
Fotos: Stadt Glauchau

Rückblick Stadtfest 2024

Pünktlich zum Glauchauer Stadtfest vom 28. bis 30. Juni 2024 kam der Sommer zurück und bescherte uns drei „heiße“, intensive und gelungene Festtage.

Die Besucher waren in bester „Stadtfest-Laune“, tanzten, sangen vor der Großbühne und nutzten die vielfältigen Angebote der Aktionsflächen in der historischen Innenstadt und am Samstag auf der Blaulicht-Meile in der Fußgängerzone. „Unterhaltung für die ganze Familie“ war das Motto, was zu 100 Prozent erreicht wurde.

Wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei unseren Sponsoren, Händlern, Vereinen, den Künstlern sowie bei allen Beteiligten für dieses erfolgreiche Stadtfest bedanken.



Blaulichtmeile am Samstag in der Fußgängerzone.



Für die kleinen Besucher gab es am Schlossplatz u.a. ein Karussell, Hüpfburg, Kinderbasteln, eine Wasserstraße und Entenangeln.



Auf dem Markt und dem Schlossvorplatz konnte man sich durch allerlei kulinarischen Angebote probieren. Hier war für jeden etwas dabei.



Auf dem Markt und vor dem Schloss konnten die Besucher bis in die Nacht tanzen und bei richtigem Konzertfeeling den Sommer genießen. Von Reggae- und Dancehall über Country, Pop und Schlager war alles dabei. Hier kam jeder Musikgeschmack auf seine Kosten.

Fotos: Ralph Köhler

Danke, dass Sie dabei waren!



Anzeige

Die Alternative zum Pflegeheim!

Betreutes Wohnen und ambulante Pflege in Kombination mit Tagespflege!
Die bestmögliche Versorgung für Menschen mit jedem Pflegegrad!

Chemnitzer Straße 3 · 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63/40 08 04 · www.pflege-pfefferkorn.de
info@pflege-pfefferkorn.de

1-Raum-Wohnung mit Rundum-Versorgung frei!

Pflegfachkräfte gesucht!
Bewerbung unter
karriere@pflege-pfefferkorn.de

Finden Sie uns auf

7. Beteiligungsmöglichkeiten – Projekt GELEBTE NACHBARSCHAFT



GELEBTE NACHBARSCHAFT:
gemeinsam pflanzen, pflegen, feiern

GELEBTE NACHBARSCHAFT zielt auf die gemeinschaftliche Gestaltung eines klimagerechten Lebensumfeldes. Dabei geht es zudem um eine ‚essbare Stadt‘ und eine ‚schmackhafte Kulturhauptstadtregion‘.

GELEBTE NACHBARSCHAFT ist ein Partnerschaftsprojekt:

In Chemnitz und in der Kulturhauptstadtregion pflanzen Schülerinnen und Schüler, Kinder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen, Kultur- und Sozialeinrichtungen sowie Engagierte in Kleingarten- und Heimatvereinen vor allem Apfelbäume. Dadurch entstehen 2024 und 2025 Streuobstwiesen und öffentliche Naschgärten für alle. Pflanzprofis und die, die es werden wollen, pflegen gemeinsam kontinuierlich die Bäume, gießen regelmäßig, beschneiden den Baum, wenn er es braucht, pflanzen eventuell nach, ernten und übernehmen die Fürsorge dafür, das Fallobst lecker zu verwerten.

GELEBTE NACHBARSCHAFT sucht Flächen – idealerweise öffentlich zugängliche Grundstücke, mögliche Streuobstwiesengelände oder auch Orte, wo gemeinschaftliche Gärten entstehen können.

Eigentümerinnen stimmen der Pflanz-Nutzung und Pflege für mindestens zwölf Jahre zu. Die Fachberaterin und Koordinatorin im Team beraten, ergänzende Pflege-Anleitungen kommen aus dem Projekt.

M. Holfeld
chemnitz2025 gGmbH



GELEBTE NACHBARSCHAFT Kriterien

- Gibt es eine Fläche, auf der Bäume gepflanzt werden können und sind die Eigentumsverhältnisse geklärt?
- Erklärt sich der Eigentümer/die Eigentümerin der Fläche schriftlich dazu bereit, für 12 Jahre die Pflege-Verantwortung zu übernehmen, gerne auch zusammen mit anderen Partner-Einrichtungen (ggf. gießen, schneiden, mähen, nachpflanzen, ect.)?
- Erklärt sich der/die Pflanzpartner:in bereit, im Kulturhauptstadtjahr 2025 nach Abstimmung mit der Projektkoordinatorin des Flagship-Projekts GELEBTE NACHBARSCHAFT einen öffentlichen Zugang zu den Pflanzen zu schaffen?
- Welche Bildungsaspekte lassen sich mit dieser Pflanzung profilieren? Wird ein Pflanzprofi vom Pflanz-Partner/von der Pflanz-Partnerin beteiligt und wird den Pflanzenden und Interessierten darüber hinaus Wissen zugänglich gemacht?
- In welcher Partner-Konstellation wird gepflanzt, d.h. welche unterschiedlichen Einrichtungen/Vereine et al. haben daran Anteil?

Anzeige



Rentner gesucht! – als Ausbilder (m/w/d), zur Unterstützung bei der Umsetzung praktischer Berufsorientierungsangebote für Jugendliche

Der Bau Bildung Sachsen e. V. ist der führende Anbieter für Bildung rund um den Bau im Freistaat Sachsen. Schwerpunkt ist die Aus- und Weiterbildung für alle am Bau Beteiligten.

Für unser Überbetriebliches Ausbildungszentrum (ÜAZ) Glauchau suchen wir praktisch begabte Rentnerinnen und Rentner, die Interesse haben, Jugendlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Berufsfeldern Bau, Holz, Metall sowie Wirtschaft/Verwaltung oder Gastronomie zu vermitteln.

Ihre Aufgaben:

- Durchführung fachpraktischer Orientierungsangebote in den Berufsfeldern
- Vermitteln von Fähigkeiten und Fertigkeiten des jeweiligen Berufsfeldes
- Anleiten von kleinen Schülergruppen und Bewerten ihrer Arbeitsleistungen
- Durchsetzen der Anforderungen an den Arbeitsschutz
- Kommunikation und Abstimmung im Ausbildungsteam

Unsere Leistungen:

- planbare Einsatzwochen im Jahresverlauf
- Zuverdienstmöglichkeit zur Rente
- Teamarbeit mit viel Eigenverantwortung für die jeweilige Schülergruppe
- flache Hierarchien und Einarbeitung durch erfahrene Mitarbeiter

Anforderungen an Interessenten:

- mehrjährige Berufserfahrung und Arbeitspraxis im jeweiligen Berufsfeld
- Freude, Einfühlungsvermögen und Durchsetzungsfähigkeit bei der Arbeit mit jungen Menschen

Rufen Sie uns an (T: 03763 5005-0) oder kommen Sie zum Kennenlernen gern bis zum 30.08.2024 im Ausbildungszentrum vorbei (ÜAZ Glauchau, Lungwitzer Straße 52, 08371 Glauchau).

Gern können Sie uns auch eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten senden (glauchau@bau-bildung.de) und wir melden uns bei Ihnen. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Weitere Stellenangebote finden Sie unter <https://bau-bildung.de/jobangebote>



GELEBTE NACHBARSCHAFT: gemeinsam pflanzen, pflegen und feiern

Werden Sie Projektpartner des Flagship-Projekts GELEBTE NACHBARSCHAFT im Rahmen von Chemnitz – Kulturhauptstadt Europas 2025!

Sie möchten gemeinsam mit Nachbarn, Nachbarinnen, Nachbarschaftsinitiativen oder Einrichtungen (z.B. Kindergärten, Schulen, Kleingärten oder Senioren-Begegnungsstätten, etc.) Ihre Kulturhauptstadt Chemnitz oder Ihre Kulturregion mit Apfelbäumen nachhaltig mitgestalten?

Mit der Beantwortung folgender Fragen können wir die Umsetzungsmöglichkeiten Ihrer Pflanzidee besser einschätzen:

1. Kurzvorstellung unserer Projektidee in wenigen Worten: (darum geht's, das wollen wir erreichen, so nennen wir unsere Projektidee, etc.):

.....

.....

2. An folgendem Pflanzort wollen wir Apfelbäume pflanzen:

.....

3. Name, Telefonnummer (gerne mobil) und E-Mail-Adresse der verantwortlichen Ansprechperson für die Projektidee:

.....

4. Wie viele Apfelbäume sollen gepflanzt werden?

- ☐ 5
- ☐ 6 bis 10
- ☐ mehr als 10

5. Sind die Eigentumsverhältnisse der Fläche, auf der die Pflanzung stattfinden soll, geklärt?

- ☐ Fläche ist im Eigentum des Projektpartners
- ☐ Fläche ist im Eigentum der Gemeinde (schriftliche Zustimmung liegt vor)
- ☐ Fläche ist im Eigentum eines externen Eigentümers (schriftliche Zustimmung liegt vor)

6. Im Rahmen der Projektidee wollen folgende Partner oder Partnerorganisationen langfristig zusammenarbeiten und übernehmen Pflanzung und Pflege (ggf. gießen, schneiden, mähen, nachpflanzen, etc.):

.....

.....

.....

7. Die Pflanzaktion soll in einer der folgenden Pflanz-Aktionswochen stattfinden:

- ☐ Herbst 2024
- ☐ Frühjahr 2025
- ☐ Herbst 2025

8. Unsere Projektidee könnte folgende Bildungsangebote enthalten oder stehen dafür zur Verfügung stehen:

- ☐ Exkursionen auf Streuobstwiesen
- ☐ Exkursionen zu Imkern an Bienenbeuten
- ☐ Exkursionen zu anderen Orten (bspw. Botanischer Garten in Chemnitz, Aquaponik + Fischzucht auf dem Sonnenberg in Chemnitz, Solidarische Landwirtschaft beim Hof zur bunten Kuh, exemplarische Schulgärten, etc.)
- ☐ Pflegekurse für Obstbäume
- ☐ alles rund ums Thema Obst, z.B. Teilnahme an Apfelernte
- ☐ alles rund ums Thema Obst, z.B. Saft mosten
- ☐ Freizeitangebote für Schülerinnen und Schüler
- ☐ weitere Ideen:

.....

Ihre Projektidee senden Sie bitte per E-Mail bis zum 12.8.2024 an unser Team GELEBTE NACHBARSCHAFT: pflanzen@chemnitz2025.de



Im Monat Juli in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 10 Jahren

Am 3. Juli 2014 erfolgte nach knapp 3-monatiger Bauzeit mit dem symbolischen Banddurchschnitt die Freigabe des 2. Bauabschnittes der Glauchauer Straße in Niederlungwitz. Eine Vollsperrung der Straße und die Verlegung von Bushaltestellen waren unumgänglich. Während des Ausbaus machte sich wegen des schlechten Baugrundes ein Bodenaustausch notwendig, um den Baugrund zu verbessern. Auch mussten Maßnahmen der Landestalsperrenverwaltung am Lungwitzbach koordiniert werden. Die Gesamtkosten des 1. Bauabschnittes Brücke und Straße sowie des 2. Bauabschnittes beliefen sich auf 1.151.000 Euro. Die Kosten wurden mit Fördermitteln über Integrierte Ländliche Entwicklung zu 80 Prozent der förderfähigen Kosten gedeckt.



Ausgebaute Glauchauer Straße in Niederlungwitz, Foto: Stadt Glauchau

Am 10. Juli 2014 öffnete die Ausstellung WOOL-ART mit Werken der Niedermülsner Künstlerin Barbara Haubold im Foyer des Rathofs. In ihren Wool-Art-Bildern, für die sie Wollfäden aus Merino-Wolle verwendete, setzte sie vor allem Landschaften und botanische Motive in Szene.



Barbara Haubold und Dr. Hans-Dieter Illge während der Ausstellungseröffnung, Foto: Stadt Glauchau

Vor 25 Jahren

Am 12. Juli 1999 erhielt das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau eine großzügige Schenkung. Die Glauchauer Bürgerin Siglinde Beyer schenkte dem Museum 230 meist grafische Arbeiten aus einer ihr übertragenen Lemberger Privatsammlung, die in den Wirren des Zweiten Weltkrieges nach Glauchau gelangte. Von den zahlreichen Bildnissen war ein 1847 in Dresden entstandenes

Damenporträt des Münchner Malers Friedrich Pecht (1814-1903), der mit mehreren Arbeiten in der Glauchauer Sammlung vertreten war. Ein weiteres, zeitgleich geschaffenes Konterfei einer Dame stammt vom Berliner Historien- und Genremaler Gustav Heidenreich (1819-1855). Im Bestand der 86 druckgrafischen Blätter befand sich das älteste Objekt dieser Schenkung: Ein in Amsterdam gedruckter Kupferstich mit einer Stadtansicht aus dem Jahre 1659.

Am 16. Juli 1999 trat die Verordnung des Regierungspräsidiums Chemnitz zur Festsetzung des Naturschutzgebietes „Am Rümpfwald“ in Kraft. Die Fläche mit einer Größe von ca. 88 Hektar wurde damit endgültig unter Naturschutz gestellt. Eingebettet zwischen dem Rümpfwald und dem Landschaftsschutzgebiet „Erzgebirgsweg“ war der Offenlandlebensraum schon 1994 einstweilig als Naturschutzgebiet sichergestellt worden.

Vor 50 Jahren

Am 25. Juli 1974 wurde in der Freien Presse über den Jungfacharbeiteraustausch beim VEB Quintett-Moden berichtet. Im Juli arbeiteten fünf ungarische Kolleginnen aus dem Bekleidungsbetrieb „1. Mai“ Budapest in der Brigade DSF des Quintett-Moden Glauchau. Nach Beendigung ihrer Tätigkeit wurden sie von fünf Jungfacharbeiterinnen des hiesigen Betriebes begleitet, um vier Wochen in Budapest zu arbeiten. Dieser Austausch diente der Übermittlung von Erfahrungen zwischen beiden Konfektionsbetrieben und in der Jugendarbeit.

Am 26. Juli 1974 gab der Rat der Stadt Glauchau in der Freien Presse die Umbenennung eines Platzes und einiger Straßen bekannt: Der Bürgerpark wurde in Leninpark, die Straße Am Bürgerheim wurde in Am Leninpark und das Feierabendheim Am Bürgerpark in Feierabendheim Am Leninpark umbenannt. Das Straßenstück am oberen Ende des Parks wurde ohne besondere Bezeichnung der Heinrichstraße zugeordnet. Eine Neubenennung erfolgte für den bisher unbedeutenden und noch nicht ausgebauten Weg von der oberen Talstraße zur Karl-Liebknecht-Straße (heute: Kopernikusstraße) in Mensastrasse.

Am 30. Juli 1974 eröffnete der Chemischreinigungssalon am Markt 17 unter der Leitung von Herrn Bormann. Hier konnte Kleidung, die einer chemischen Reinigung bedurfte, schneller gewaschen werden. Im Salon waren zwei Reinigungsmaschinen mit einem Fassungsvermögen von jeweils 5 kg aufgestellt. Innerhalb einer Stunde konnte die Kleidung gereinigt, geschleudert und getrocknet werden. Die Kosten betrugen pro 5 kg Wäsche 10 Mark. Um Vorbestellungen wurde gebeten, um lange Wartezeiten zu vermeiden.

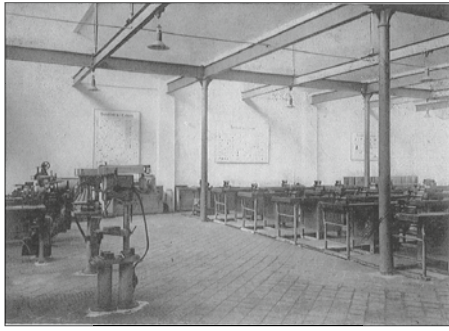


Postkarte von 1974: Chemischreinigungssalon, Markt 17 (heute Essecke), Foto: Stadtarchiv

Vor 75 Jahren

Am 4. Juli 1949 veröffentlichte die Volkstimme die amtliche Bekanntmachung für die Ausbildung von Grundschullehrern. Die Kurse dauerten elf Monate und es konnten sich Personen beiderlei Geschlechts melden, die die politische und pädagogische Eignung sowie die nötige Allgemeinbildung besaßen und im Alter von 20 bis 35 Jahren standen. Die Bewerber mussten ihre fortschrittliche Haltung nachweisen und die Gewähr dafür bieten, dass sie sich auch weiterhin im fortschrittlichen Sinne entwickeln. Die Bewerbungen waren bis zum 15. Juli an das Kreisschulamt Glauchau, Augustusstraße 8 (heute: Agricolastraße) einzureichen. Folgende Unterlagen mussten beigefügt werden: a) ausgefüllter Landesfragebogen nach Mut Ko 600 und ein selbstgeschriebener Lebenslauf in zweifacher Ausfertigung; b) beglaubigte Abschrift des letzten Schulzeugnisses; c) amtsärztliches Gutachten; d) ausführliche Charakteristik durch die Partei, der der Bewerber angehört, Parteiose erbringen eine Charakteristik durch andere Stellen (Landrat, Kreisrat, Bürgermeister, FDGB, FSJ usw.). Die Ausbildungsorte waren für die Fachrichtung Biologie/Chemie in Leipzig und Dresden, für die Fachrichtung Mathematik/Physik in Chemnitz und Zwickau und für Didaktik der Unterstufe in Bischofswerda, Kreis Bautzen und Lichtenstein i. Sa. vorgesehen. Nach erfolgreich beendetem Lehrgang wurden die Bewerber in den Grundschuldienst übernommen und konnten nach einem Jahr die erste, nach weiteren zwei Jahren die zweite Lehrprüfung ablegen. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass sie jede ihnen amtlich zugewiesene Dienststelle anzutreten haben.

Am 23. Juli 1949 berichtete die Volkstimme über die Eröffnung der Betriebsberufsschule des Spinnstoffwerkes. Die feierliche Einweihung erfolgte in einer Jugendstunde. Der große, helle und freundliche Schulraum war für ca. 30 Lehrlinge ausgestattet. Mit der Ende Juni neu eingerichteten Lehrwerkstatt und der Betriebsberufsschule konnte das Spinnstoffwerk eigene Fachkräfte im Maschinenschlosserwesen in Praxis und Theorie ausbilden. So war es möglich, 30 Maschinenschlosserlehrlinge im Betrieb auszubilden.



Lehrwerkstatt Spinnstoffwerk 1949 aus der Zeitschrift Spinnstoffwerk 1976, Foto: Stadtarchiv

Vor 100 Jahren

Am 1. Juli 1924 fand in Gesau eine öffentliche Einwohnerversammlung statt. Der Gemeinderat wollte der Einwohnerschaft die Gelegenheit geben, Stellung zur eventuellen Eingemeindung nach Glauchau zu nehmen. Es wurde rege diskutiert. Die Mehrheit der Sprecher sprach sich für die Eingemeindung aus, da sie Vorteile für das Schulwesen, Ansprüche auf Wohlfahrtseinrichtungen, Nutzen für das Gewerbe und Handel sowie Verbesserungen auf dem Arbeitsmarkt sahen. Bei der Ortsabstimmung am 6. Juli 1924 stimmten 296 Einwohner für die Eingemeindung und 202 Einwohner dagegen ab. Damit hatte sich die Mehrheit für die Eingemeindung ausgesprochen.

Am 7. Juli 1924 feierte die Firma E. A. Schöltzke ein besonderes Geschäftsjubiläum. Zunächst konnte Paul Theodor Hermann Schöltzke auf ein 25-jähriges Geschäftsjubiläum zurückblicken. Der Eintrag im Handelsregister und der Geschäftsübergang auf ihn fand am 7. Juli 1899 statt. Das Geschäft der Familie Schöltzke blickte jedoch zu diesem Zeitpunkt schon auf ein 99-jähriges Bestehen zurück. Im Jahre 1825 wurde es vom Großvater von Paul Theodor Hermann Schöltzke gegründet und ist seither in Familienbesitz.



Foto von E. A. Schöltzke, vermutlich 1920 – Sammlung Hauelsen

Am 28. Juli 1924 wurden in der Stadtverordnungsensitzung einige Straßenbenennungen beschlossen. Hierzu gehörte die Verlängerung an der Körnerstraße, die durch den Neubau eines Wohnhauses entstand. Dieser Bereich wurde der Körnerstraße angegliedert (heute zugehörig zur Dietrich-Bonhoeffer-Straße). Weiterhin sollten die Hörnerstraße (heute: Heinrich-Hei-

ne-Straße) zwischen Ernst-Boeßneck-Treppe und Schlachthofstraße und die Ernst-Boeßneck-Straße (heute: Thomas-Mann-Straße) auf Bitten der Fa. Ernst Boeßneck die Namen tauschen. Diesem Antrag wurde stattgegeben. Des Weiteren erhielt der Wirtschaftsweg zwischen Talstraße und Elzenbergstraße den Namen Am Trützschler. Auch die Straßenzüge Fritz-Reuter-

Straße und Scheffelstraße erhielten ihre Bezeichnungen.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchivs, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Archiv/Chronik.

Die AG Zeitzeugen berichtet: Vom Traumberuf Kosmetikerin

Der Weg der ersten Kosmetikerin der PGH „Chic“ in Glauchau Anfang/Mitte der 1960er Jahre war steinig. Für die Ausbildung der Friseurinnen gab es eine klar geregelte Ausbildung. Nicht so für Kosmetikerinnen. Der Beruf war damals den mittleren medizinischen Berufen zugeordnet und somit die „Medizinische Akademie Carl Gustav Cams“ in Dresden zuständig. An dieser Schule konnte man sich allerdings nicht frei bewerben. Es war eine Delegation nötig.

Träger könnte doch die PGH „Chic“ sein, dachte sich Fräulein Heidrun Vanselow und sprach bei Karl Papsdorf vor. Sie wusste, dass es in Meerane bereits zwei Kosmetiksalons und in Waldenburg einen gab. Da würde es für die Kreisstadt Glauchau doch Zeit, ebenfalls an Kosmetiksalons zu denken. Das sahen nach anfänglichem Zögern auch Karl Papsdorf und der Rat des Kreises ein. Dieser genehmigte letztendlich die nötige Planstelle in der PGH, sodass die junge Frau nach Dresden delegiert werden konnte. Für die dort gebildete Abiturientenklasse dauerte die kompakte Fachausbildung im Vollzeitunterricht mit Theorie und Praxis ein Jahr. Am Ende erhielten die Frauen ein Abschluss-Zertifikat „Facharbeiter als Kosmetikerin mit staatlicher Anerkennung“. So gerüstet, bezog Heidrun Vanselow 1966 den ersten Kosmetiksalon der PGH „Chic“. In der Zeitung war unter der Überschrift „chic durch chic“ zu lesen: „Am Markt in Glauchau konnte vor kurzem von der PGH „Chic“ des Friseurhandwerks ein Kosmetiksalon für unsere Frauen eingerichtet und eröffnet werden.“ Ein Bild zeigte Heidrun Vanselow bei der Arbeit.

Um der zunehmenden Nachfrage von Kundinnen und Kunden gerecht zu werden, wurden im Laufe der Zeit weitere Kosmetikerinnen ausgebildet und neue Salons eröffnet. Die erste Kosmetikerin von Glauchau stieg in die Lehrausbildung ein, die inzwischen grundlegende Änderungen erfahren hatte (die praktische Ausbildung erfolgte in den Salons, die Theorie in einer Schule in Halle).

Später unterrichtete sie sogar in Karl-Marx-Stadt das Fach „Schminken“. Sie hielt Vorträge, beispielsweise „Ist Kosmetik Luxus?“ beim Demokratischen Frauenbund Deutsch-

lands, wo sie den Frauen Tipps mit auf den Weg gab. Jede Woche einmal behandelte sie in den 1970er Jahren das Personal des Krankenhauses vor Ort. Ein Service, den das Krankenhaus seinen Mitarbeiterinnen anbot.

Ständige Weiterbildungen sorgten für eine stets hohe Qualität ihrer Arbeit. Diese wurde bei der DDR-Meisterschaft 1975 in Karl-Marx-Stadt mit einer Bronzemedaille belohnt. Danach folgte die Mitarbeit in einer Jury in Gera sowie der Modekommission in Leipzig. Trotz der vielen Erfolge verließ die engagierte junge Frau 1977 die PGH und wandte sich einem anderen Betätigungsfeld zu. Sie deutete an, dass sie sich durch den Mangel und die beschränkte Vielfalt an Kosmetikprodukten in ihrer Kreativität eingeschränkt sah. Erst nach der politischen Wende kehrte sie, jetzt Frau Schubert, als selbstständige Kosmetikerin zu ihrem Traumberuf zurück.

Angelika Grau



Als Jurorin beurteilt Heidrun Vanselow eine Arbeit. Foto: privat

Anzeige

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**



Feierliche Eröffnung des Abenteuerspielplatzes der Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft eG in der Robert-Koch-Siedlung

Am 09.07.2024 wurde der neue Spielplatz im Wohngebiet Robert-Koch-Siedlung in Glauchau offiziell zum Spielen, Klettern und Toben freigegeben. Viele begeisterte große und kleine Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung der Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft eG und nahmen an der Eröffnungsfeier teil.

„Nachdem in der 14. Ausgabe 2022 über den Abriss des ehemaligen Spielplatzes im Stadtkurier Glauchau berichtet wurde, freuen wir uns umso mehr, heute die neue und moderne Abenteueroase eröffnen zu können.“, so der Vorstand der Genossenschaft. „Es liegt uns am Herzen, unsere Wohngebiete auch für junge Familien attraktiv und lebenswert zu gestalten.“

Der Abenteuerspielplatz besteht aus einem großen Santa Maria Schiff zum Klettern und Rutschen, einer kombinierten Vierfachschaudel und zwei Tischtennisplatten. Frischer Fallschutzkies beugt Verletzungen vor. Um auch den Eltern einen entspannten „Ruheplatz“ mit Blick auf die spielenden Kinder zu bieten, wurden Sitzmöglichkeiten geschaffen.



Oberbürgermeister Marcus Steinhart bedankte sich in seiner Eröffnungsrede bei allen Projektbeteiligten, insbesondere der Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft eG für ihr Engagement in Glauchau und die Umsetzung dieser Neugestaltung, welche komplett aus eigenen Mitteln der Genossenschaft finanziert wurde. Gleichzeitig wies Steinhart auf die

Bedeutung der Förderung von Kindern und Jugendlichen und des Erhalts der zahlreichen Spielmöglichkeiten für alle Altersklassen in einem Umfeld mit attraktivem und bezahlbarem Wohnraum in Glauchau hin.

Zusammen mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Uwe Wanitschka, dem Vorstand der Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft eG und den anwesenden Kindern gab er anschließend das neue Spielgelände zum Spielen und Entdecken offiziell frei. Nach einem kleinen Getränk konnte die Genossenschaft alle Anwesenden noch mit einem leckeren Eis vom mobilen Eiswagen überraschen und für eine gelungene Abkühlung an diesem heißen Sommertag sorgen.



Banddurchschnitt auf dem neuen Spielplatz in der Robert-Koch-Siedlung: Oberbürgermeister Marcus Steinhart (Mitte) und der Aufsichtsratsvorsitzende Uwe Wanitschka (rechts daneben) mit dem Vorstand der Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft eG und anwesenden Kindern.

Fotos: Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft eG

M. Wirsig
Vorstand Glauchauer Wohnungsbaugenossenschaft eG



Ehrenamt und Vereine stellen sich vor: Freiwillige Feuerwehr Glauchau – vom Entstehen bis Heute

Wer ist eigentlich „die Feuerwehr“? Das Löschwesen in Glauchau existiert bereits seit dem Jahre 1863. Damals schlossen sich Männer des Turnervereins zusammen und gründeten unter der Führung von Karl Theodor Golle die Freiwillige Feuerwehr Glauchau, welcher auch sechs Jahre später, 1869, den sächsischen Feuerwehrverband ins Leben rief.

Am 10. August 1899 kam es zu einer Neuformierung. In diesem Jahr wurden drei eigenständige Löschzüge für die Ober-, Mittel- und Unterstadt gegründet. Die Gerätehäuser waren damals in der Heinrichstraße, Am Plan und in der Lindenstraße stationiert. Nach mehreren strukturellen Wechslen sind die Standorte der Stadtteilfeuerwehr Ober- und Unterstadt heute in der Erich-Fraaß-Str. 6 und im Schindmaaser Weg 2a zu finden. Allein das frühere Gerätehaus in der Schlachthofstraße, das von 1927 bis 2001 aktiv genutzt wurde, ist heute noch als solches erhalten. In dem seit 2008 bestehenden Brandschutzkabinett ist die Geschichte des Löschwesens ausgestellt. Dazu zählen neben alter Löschtechnik auch alte Einsatzuniformen sowie Glauchaus erste motorisierte Drehleiter von Magirus (Baujahr 1938), welche in Eigeninitiative restauriert, repariert und funktionstüchtig gemacht wurden. Für alle Historik-Begeisterten kann das „Museum“ nach Absprache besichtigt werden.

Ein vierter Standort wurde nach der Eingemeindung Gesaus im Jahr 1925 notwendig. Damals diente ein Holzschuppen mit einer Handdruckspritze als erstes Spritzenhaus. 13 Jahre später wurde die Scheune des Luisenhofes im Tunnelweg 3 übergeben und dient bis heute als Gerätehaus. Die anfänglich hohen Zahlen der Kameraden schrumpften mit Einbruch des Krieges. Sowohl der erste als auch der zweite Weltkrieg forderte das

Leben vieler. Er brachte jedoch auch neue Techniken mit sich. Im Laufe der Zeit stieg die Anzahl an Kameraden wieder und auch die Technik entwickelte sich weiter. Neben der herkömmlichen Brandbekämpfung entstanden neue Einsatzfelder. So kam unter anderem die technische Hilfeleistung hinzu, welche heutzutage den Großteil an Einsätzen ausmacht.

Zwei Jahre nach der Wiedervereinigung 1992 wurden die drei Ortschaften Niederlungwitz, Reinholdshain und Wernsdorf eingemeindet. Doch auch hier beginnt die Geschichte des Löschwesens bereits vorher. 1933 gründeten 31 Bürger in einem Gasthof die Freiwillige Feuerwehr Niederlungwitz. In Eigenleistung errichteten die Kameraden 1967 ihr Gerätehaus in der Hauptstr. 44, welches bis heute existiert. Die offizielle Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Wernsdorf erfolgte 1940, nachdem es vorher bereits eine Pflichtfeuerwehr gab. Das aktuelle Gerätehaus in der Voigtlaider Straße 19a konnte 2005 bezogen werden. Zuletzt wurde 1941 die Freiwillige Feuerwehr Reinholdshain gegründet. Aufgrund der sich immer wieder verbessernden Technik wurden die alten Gerätehäuser schnell zu klein. So entsteht auch aktuell auf der Ringstraße 12c ein moderner Neubau für die Freiwillige Feuerwehr, in dem auch die Ortschaftsverwaltung Platz findet.

Aktuell umfasst die Feuerwehr Glauchau mit ihren sechs Standorten 27 Fahrzeuge und Anhänger und 206 aktive Kameraden. Hinzu kommen die Mitglieder der Jugendfeuerwehren sowie der Frauengruppen und Alters- und Ehrenabteilungen. Die Aufgaben, das Engagement der einzelnen Abteilungen und die Fahrzeuge können zu Tagen der offenen Türen bestaunt werden.



Aktuell werden die Kameraden mit neuer Einsatzkleidung ausgestattet, welche die Funktionskleidung für technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung vereint und somit noch besser in allen Bereichen schützt.

Doch Feuerwehr ist nicht nur das Löschen von Bränden oder das Retten von Personen. Feuerwehr bedeutet auch Kameradschaft. Neben den Einsätzen und Diensten nehmen die Kameraden an Feuerwehr- oder an-

deren Wettkämpfen teil, engagieren sich im Verein oder unternehmen gemeinsame Ausflüge.

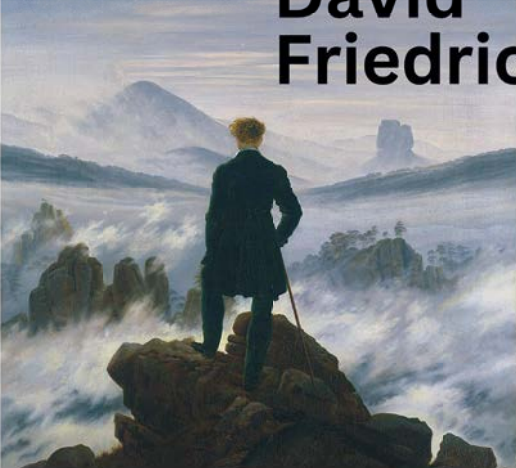
Du hast Lust ein Teil davon zu werden? Dann komme gern zu einem Dienst und schaue dir alles an.

M. Bachmann



Zum 250. Geburtstag von

Caspar David Friedrich



14. August 2024 / 18Uhr

Dr. Günther Bormann erzählt anhand von Florian Illies Buch „Zauber der Stille“ vom Leben des Malers Caspar David Friedrich und zeigt Bilder aus der großen Hamburger Ausstellung im Frühjahr 2024.

Im Lesesaal der

Stadt- und Kreisbibliothek
 „Georgius Agricola“
 Schloss Forderglauchau

Eintritt frei, um Voranmeldung wird gebeten (03763/3728)

Anzeige

Nicht verschlafen !!!

- ✗ **Mietfrei wohnen ist die beste Altersvorsorge.**
- ✗ **Sparen Sie bei einem Kauf mtl. bis zu ca. 100€ gegenüber einer Miete und bis zu 30% an Heizkosten**
- ✗ **oder nutzen Sie als Kapitalanleger die Sonder-AFA.**

Ab sofort nach Terminabsprache unverbindlich Musterwohnung/Haus besichtigen.
 ☎ **Sofortinfo 0177 / 3328540**
 Sachsenallee 66, 08371 Glauchau



mtl. *ca. 1.133 €

Familienfreundliche Grundrisse / BV Glauchau & Crimmitschau
 4/5 Zi. Bsp. Reihenmittelhaus/Wohnung Wfl. ca. 112 m² + ca. 27 m² Grdfl.
 Dachboden (Kaltdach), großer Garten und Kaminofen!
Kaufpreis 289.000,00 €

unverbindliches Berechnungsbeispiel bei Selbstnutzung / Eigenkapital € 51.250 € / 1. Darlehen 175 T€, Zinsen nominal 3,77 % / effektiv 3,86 % / Tilgung 1,0 % 10 Jahre fest / 2. Darlehen KfW Bank 100 T€, Zinsen nominal 3,69 % / effektiv 3,78 % / Tilgung 1,476 % 10 Jahre fest
 *Konditionen freibleibend Stand Juni 2024 & Einhaltung Voraussetzung KfW Programm (124)

VIVA Direkt vom Bauträger
 Projektgesellschaft mbH

Torstraße 13 – 08107 Kirchberg
 ☎ **037602 / 15 39 50 o. 0177 / 3328540**

www.vivawohnbau.de

Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

art gluchowe GALERIE FÜR MODERNE KUNST

Aktuelle Ausstellung: QUERBEET

Ingo Duderstedt
 Radierungen
 bis 11. August 2024

Nächste Ausstellung: DRUCKSTOCK-ABDRUCK

Klaus Süß
 16. August bis 6. Oktober 2024

Ausstellungseröffnung am 15. August 2024, 19:00 Uhr

Ausstellung im Rathaus:

GRAFFITIKUNST in Glauchau – eine Ausstellung, gestaltet durch den Jugendbeirat Glauchau, bis 16. August 2024.

SommerKunstWerkstatt bis 11. August 2024:

Alle Altersgruppen sind herzlich eingeladen, in der Sommerferienzeit künstlerisch im Schlosshof Forderglauchau aktiv zu werden. Das Programm finden Sie im Internet unter www.artgluchowe.de.

Schlosshof von Schloss Hinterglauchau:

Steinbildhauer-Symposium
 vom 12. bis 16. August und
 vom 19. bis 21. August 2024
 Thema: Georgius Agricola – ein Europäer

Erika Harbort, Peter Geist, Siegfried Otto-Hüttengrund, Tilmann Röhner, Wilfried Runst und Silvio Ukat bringen Rochlitzer Porphyrt in Form & Figur

Finissage: 21. August 2024, 17:00 Uhr

STEINBILDHAUER SYMPOSIUM in Glauchau

Georgius Agricola – ein Europäer
 12.08 – 16.08.2024 und 19.08 – 21.08.2024

Erika Harbort, Siegfried Otto-Hüttengrund, Wilfried Runst, Tilmann Röhner, Peter Geist und Silvio Ukat

im Schlosshof von Schloss Hinterglauchau

Finissage am 21.08.2024 um 17 Uhr

Erleben Sie die Künstler in Aktion und sehen bei der Entstehung der Skulpturen zu. Zur Abschlussveranstaltung am 21. August sind Sie herzlich eingeladen.



Landkreis Zwickau



Foto: © Galerie

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:

Dienstag bis Freitag 11:00 – 17:00 Uhr
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Termine unserer Veranstaltungen auf unserer Homepage: www.artgluchowe.de und bei Facebook oder Instagram.





Künstler aus München und Berlin geben Auftakt zum 7. Dennheritzer Klassik-Open Air

Karten für Auftaktkonzert am 9. August 2024 noch erhältlich



Ava und Jakob Spahn ©Andrej Grilc

Die Vorbereitungen für das 7. Dennheritzer Klassik-Open Air gehen in die heiße Phase. Wie die Organisatoren mitteilen, ist das Konzert des Ensemble Amadeus am Samstag, dem 10. August 2024 schon längere Zeit ausverkauft. Für das Auftaktkonzert am **Freitag, dem 9. August 2024** sind noch Karten erhältlich.

Hochkarätige Gäste werden erwartet: Jakob Spahn, der Solocellist des Bayerischen Staatsorchesters, Ava Spahn, Violinistin am Gärtnerplatztheater München sowie der Pianist Jonathan Aner, der eine Professur für Klavierkammermusik an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin innehat.

Als klassisches Klaviertrio spielen sie im schönen Ambiente des Bauernhofes an der Meeraner Straße 4 in Dennheritz um 20:30 Uhr Kompositionen von Mendelssohn-Bartholdy, Haydn, Piazzolla und Ravel. Karten zu 15,00 EUR sind an den bekannten Vorverkaufsstellen oder online unter www.ensemble-amadeus.de erhältlich.

Normann Kästner

Unterwegs mit dem Glauchauer Seniorenbeirat

Wir, der Glauchauer Seniorenbeirat, laden alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Radeln ein. Die Streckenlänge beträgt ca. 25 – 35 km. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Start ist jeweils am Marktbrunnen.



Termine:

Donnerstag, 15.08.2024, 17:00 Uhr
Rad-Tagestour 65 km: Samstag, 24.08.2024, 09:30 Uhr
Donnerstag, 19.09.2024, 15:00 Uhr
Dienstag, 08.10.2024, 15:00 Uhr
Hinweis: Für die Verkehrssicherheit des eigenen Fahrrades ist jeder selbst verantwortlich.

Wer lieber zu Fuß die Natur erleben möchte, für den bietet der Seniorenbeirat eine gemeinsame Wanderung an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Routen betragen nicht mehr als 8 km; genaue Streckenverläufe werden vor Ort mitgeteilt.

Termine:

Dienstag, 17.09.2024, 09:30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Kaufland, Waldenburger Straße

Weitere Veranstaltungsangebote:

- Mittwoch, 11.09.2024, 10:00 Uhr, Seniorenakademie: Smartphone-Kurs, Multifunktionsraum
- Mittwoch, 25.09.2024, 10:00 Uhr, Seniorenakademie: Smartphone-Kurs, Multifunktionsraum
- Donnerstag, 26.09.2024, 14:30 Uhr, Senioren gemeinsam statt einsam, Eiscafé Gründelhaus

Seniorenbeirat Glauchau

Sprechzeit Opferhilfe Sachsen e. V.

Einmal im Monat findet montags von 13:00 bis 16:00 Uhr in der Beratungsstelle „First Step“, Markt 9 eine Sprechzeit des Opferhilfe Sachsen e. V. statt.

Der Opferhilfe Sachsen e.V. ist eine professionelle Beratungseinrichtung für erwachsene Personen, Jugendliche und Kinder, die von einer Straftat betroffen sind oder diese bezeugen können oder sich über die Situation von Betroffenen informieren wollen. Wir beraten und unterstützen Sie unabhängig davon, ob Anzeige erstattet wurde oder nicht. Dieses Angebot ist kostenfrei, vertraulich und anonym. Eine vorherige Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0375/3031748 ist erforderlich.

Nächste Termine:

Montag, 05.08.2024
Montag, 02.09.2024



Kontakt:

Anlauf- und Beratungsstelle First Step
Markt 9, 08371 Glauchau
Telefon: 03763/6495367
first.step@glauchau.de
www.firststep.city



Apothekennotdienst

Woche vom 26.07.2024 bis 02.08.2024

Bären-Apotheke im Ärztehaus, Wettiner Straße 64, Glauchau
Tel.: 03763/17850

Woche vom 02.08.2024 bis 09.08.2024

Löwen-Apotheke, August-Bebel-Straße 49, Meerane
Tel.: 03764/2060

Woche vom 09.08.2024 bis 16.08.2024

Bären-Apotheke im Ärztehaus, Wettiner Straße 64, Glauchau
Tel.: 03763/17850

Woche vom 16.08.2024 bis 23.08.2024

Aktiv-Apotheke, Waldenburger Straße 111, Glauchau
Tel.: 03763/14750



Christliche Suchtkrankenhilfe

Die Begegnungsgruppe Glauchau „Blaues Kreuz in Deutschland“ trifft sich regelmäßig am 1. und 3. Freitag in jedem Monat um 18:00 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Glauchau „W14“, Dr.-Heinrich-von-Wolfersdorff-Straße 14.

Ansprechpartner ist Volker Seyfert,
Tel.: 0162/644 5335

Bauaktion der Glauchauer LEGO® Bauer – eine tolle Ideenbörse

Seit Anfang Mai dieses Jahres läuft die MitMach-Aktion der Glauchauer LEGO® Bauer für alle Kinder und Erwachsene im Schaufenster des Glauchauer Spielzeug-Landes, Leipziger Straße 1. Die Teilnehmer bauen einen Spielplatz nach ihren Vorstellungen und Wünschen auf einer 32 x 32 großen Noppenplatte. Mittlerweile sind schon 18 Modelle am Start. Da im Schaufenster jedoch nur sieben Modelle Platz finden, ist der Verdrängungswettbewerb im vollen Gange. Jedes neu eingereichte Modell bekommt eine Startnummer und danach geht es auf einen Platz ins Schaufenster, wobei ein „altes“ Modell verdrängt wird. Dadurch gibt es immer wieder neue Ideen, die sich die Kinder ausgedacht haben und welche im Schaufenster bewundert werden können.

Und genau diese Ideen sollte man in der Stadt Glauchau sammeln, damit diese bei der Gestaltung von neuen Spielplätzen berücksichtigt werden können. Also geht der Aufruf noch einmal an alle Ferienkinder. Macht beim Bauwettbewerb mit und bringt eure Spielplatzideen durch eure Modelle ein! Wir freuen uns auf eure Modelle.

Alle weiteren Informationen bekommt ihr an der Kasse im Spielzeug-Land in Glauchau und alle Bilder vom Bauwettbewerb auf www.maidati.de.

Maik Schenker





FORUM
Glauchau

Boule im Scherbergpark
zusammen mit dem Stadtteilmanagement Scherberg

Offene Nachmittage:

Mittwoch 17.07. 16⁰⁰ - 20⁰⁰
Mittwoch 24.07. 16⁰⁰ - 20⁰⁰

Turniere:

Kinderturnier (1.-4. Klasse)
Donnerstag 01.08. 9⁰⁰ - 11⁰⁰

Offenes Turnier für jede Altersgruppe
Mittwoch 31.07. 16⁰⁰ - 20⁰⁰

Keine Anmeldung notwendig, einfach vorbei kommen und mitmachen.

Mittwochs
im Scherbergpark
neben dem
H2 Glauchau
Heinrich-Heine Straße 2

SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grund-
lage des vom Sachverständigen und
Tag verschiedenen Haushalten.

Diakonie
West Sachsen

H2 Flexible
Jugendhilfestation
Glauchau

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei 110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7 03763/640
 Polizeidirektion Zwickau 0375/4280

Feuerwehr, Rettungsdienst 112
 Krankentransport 0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau 03741/457226
 Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport 0375/19222

Havariendienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH

Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom/Beleuchtung 0800/05007-50
 Gas 0800/05007-60
 Wärme 0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Weidendorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten 03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst 0172/3578636
(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung 0171/9756698
 Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau 0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau 0800/0500740
(diese ist kostenlos für die Anrufer)



RZV

Regionaler Zweckverband,
 Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
 Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
 (Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr 03763/405405

Haema. Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum informiert, dass am Mittwoch, den **07.08.2024** die Blutspende von 14:00 bis 19:00 Uhr im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, nach vorheriger Terminvereinbarung stattfindet. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter www.haema.de.

**Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 16.08.2024.
 Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 18.08.2024!**

Anzeige

BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de

Tag der offenen Tür
bei der
Freiwilligen Feuerwehr
Niederlungwitz

Samstag, 10.08.2024

ab 14:00 Uhr am Feuerwehrhaus

- großes Familienfest
- Vorführung der Jugendfeuerwehr Niederlungwitz
- Informationen rund um die Themen Feuerwehr, Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen, Hochwasser und Rettungsdienst
- ca. 16:00 Uhr eine Vorführung mit *Die Schönburger e.V.*
- viele Spiele, eine Hüpfburg, Rundfahrten mit dem Feuerwehrfahrzeug und vieles mehr

GLÜCKAUF
BIERE

19:00 Uhr Livemusik mit

ROCKALLEE

.....einfach genial

Eintritt frei

Für das leibliche Wohl ist gesorgt !!

Die Freiwillige Feuerwehr Niederlungwitz und der Feuerwehrverein Niederlungwitz e.V. laden alle Gäste in und an das Feuerwehrhaus recht herzlich ein.

Herzlich willkommen in der

TAGESPFLEGE

& Selbsthilfegruppe

kostenfreie
Schnuppertage
nutzen



Zur Entlastung der Angehörigen
2 Tage kostenfrei „Schnuppern“ • Hol-/Bringdienst
wochentags von 8 bis 16 Uhr • auch für Gäste ohne Pflegegrad

Zur Finanzierung beraten wir Sie gern.
T. 03763 44069-0



Städtische Altenheim
Glauchau gGmbH

Pflegezentrum „Am Lehngrund“
Speziell für Pflege von demenz- und alzheimererkrankte Menschen
Am Lehngrund 3 | Glauchau | www.altenheimglauchau.de

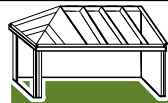
Engler



Augenoptik - Hörakustik

Öffnungszeiten	
Leipziger Straße 2 08371 Glauchau Tel.: 03763 / 34 09	Mo 9 - 14 Uhr Di - Fr 9 - 18 Uhr Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927



Inter-Glas

GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile •
- Überdachungen/
- Pavillions



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de

Stadtbau und Wohnungsverwaltung
GLAUCHAU

2-Raum-Wohnung

Ringstraße 12a, Glauchau



Geschoss: 3
Fläche: 46,08 m²
Gesamtmiete: 400,00 €



Frisch renoviert, Bad mit Dusche

Kaltm.: 240,00 € | Heizk.: 100,00 € | Betrieb.: 60,00 €
Energieausweis: V, 99 kWh/(m²a), C, Erdgas

Leben,
Licht,
Wärme.

Sachsenallee 65, 08371 Glauchau
www.stadtbau-glauchau.de
03763 5007-888

WEITERE INFOS:




SELBSTBESTIMMT WOHNEN

IN DER EIGENEN KLEINEN WOHNUNG
IN DER SENIOREN-WG
ALBERT-SCHWEITZER-SIEDLUNG 31-33

- ♦ Sofort bezugsfertig, Aufzug vorhanden.
- ♦ 2- Raumwohnung mit eigenem Bad /WC und Dusche.
- ♦ Wohnfläche ca. 33 m² incl. Gemeinschaftsflächen.
- ♦ In der großzügigen Gemeinschaftsküche zusammen kochen.

KALTMIETE:	280,00 €
BETRIEBSKOSTEN:	150,00 €
GESAMTMIETE:	430,00 €

Energieverbrauchsausweis: 85 kWh/(m²a), Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1968



**GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft**
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT
Agricolastraße 8 | 08371 Glauchau
Telefon: 03763 7780-0 | info@gwg-glauchau.de | www.gwg-glauchau.de

